

Vorlage an den Landrat

Titel: **Amtsbericht 2016 des Kantonsgerichts**

Datum: 28. März 2017

Nummer: 2017-040_04

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



**Kantonsgesicht
Basel-Landschaft**

Amtsbericht 2016

Amtsbericht des Kantonsgerichts

an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft
über die Tätigkeit im Jahr 2016 (2017/040-04)

Inhaltsverzeichnis

A. Berichte	4
I. Gerichtsleitung	4
II. Kantonsgericht	7
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	9
III. Zivilkreisgerichte.....	13
IV. Steuer- und Enteignungsgericht	15
V. Gerichte in Strafsachen.....	17
VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter	20
VII. Kommissionen.....	21
B. Statistiken	23
Kantonsgericht.....	24
I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht.....	24
II. Abteilung Zivilrecht	30
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	37
III. Abteilung Sozialversicherungsrecht.....	39
IV. Abteilung Strafrecht.....	44
Zivilkreisgerichte	54
I. Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West.....	54
II. Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost.....	62
Steuer- und Enteignungsgericht.....	70
I. Abteilung Steuergericht.....	70
II. Abteilung Enteignungsgericht	75
Strafgericht	80
Jugendgericht	90
Zwangsmassnahmengericht.....	91
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	96
C. Anhang	97
Personalstatistik.....	97
Gerichtsmitglieder.....	98
Kommissionsmitglieder.....	107

Amtsbericht des Kantonsgerichts an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft über die Tätigkeit im Jahre 2016

Gemäss § 87 Abs. 3 der Kantonsverfassung in Verbindung mit § 12 Abs. 3 lit. h des Gerichtsorganisationsgesetzes (GOG) erstattet Ihnen die Geschäftsleitung der Gerichte Bericht über die Amtsführung der Gerichte im Jahre 2016.

Der Amtsbericht ist dreiteilig gestaltet, um der Leserin bzw. dem Leser eine schnellere Übersicht über die Geschäftsführung der Gerichte zu verschaffen. Im ersten Teil berichten die Gerichtsbehörden über ihre Tätigkeit im Jahr 2016. Anschliessend sind die Statistiken der Gerichte publiziert. Im Anhang werden die im Berichtsjahr amtierenden Gerichtsmitglieder bzw. Kommissionsmitglieder aufgeführt.

Ein grosser Teil der Entscheide des Kantonsgerichts wie auch ausgewählte Urteile des Steuer- und Enteignungsgerichts sowie des Zwangsmassnahmengerichts werden auf der Internetseite der Gerichte www.bl.ch/gerichte¹ publiziert.

¹ <https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/gerichte/rechtsprechung>

A. Berichte

I. Gerichtsleitung

Die Gerichtsleitung besteht seit dem 1. Januar 2013 aus der Gerichtskonferenz, der Geschäftsleitung der Gerichte und der Gerichtsverwaltung (vgl. § 10 – § 13 GOG).

Gerichtskonferenz

Die Gerichtskonferenz ist das oberste Leitungsorgan der Gerichte. Sie hat an einer ordentlichen Sitzung das Budget 2017 behandelt und sich anhand einer Präsentation der Geschäftsleitung mit dem Thema „Elektronisches Dossier“ befasst.

Zudem haben die Mitglieder der Gerichtskonferenz den Entwurf der Mitberichtsvorlage betreffend Teilrevision des Gerichtsorganisations- und Prozessrechts diskutiert.

Geschäftsleitung der Gerichte

Die Geschäftsleitung befindet über die operativen Verwaltungsgeschäfte der Gerichte und ist zuständig für alle nicht der Gerichtskonferenz zugewiesenen Aufgaben. Ausserdem übt sie die Aufsicht über die erstinstanzlichen Gerichte aus (vgl. § 12 GOG).

Die Geschäftsleitung tagte im Berichtsjahr an 30 (Vorjahr: 32) ordentlichen Sitzungen. Anlässlich einer zusätzlichen Retraite im Juni befasste sich die Geschäftsleitung mit der Leitungsstruktur der Gerichte, dem Rotationsprinzip für das Kantonsgerichtspräsidium und mit Vorschlägen, wie die Gerichte weitere Einsparungen erzielen könnten; diese Überlegungen flossen in den Entwurf der Landratsvorlage betreffend Teilrevision des Gerichtsorganisations- und Prozessrechts ein, welcher an mehreren Sitzungen beraten und zuhanden der Vernehmlassung verabschiedet wurde.

Die Jahresrechnung der Gerichte schloss mit einem Aufwandüberschuss von CHF 22.787 Mio. rund CHF 36'000.-- besser ab als budgetiert, was einer Abweichung von 0.16% entspricht. Verglichen mit 2015 (Aufwandüberschuss 2015: CHF 24.0 Mio.) konnte der Aufwandüberschuss um CHF 1.2 Mio. (rund 5%) reduziert werden.

Ferner befasste sich die Geschäftsleitung mit den allgemeinen Aufgaben der Geschäftsführung. So setzte sie für das Projekt "Sanierung und Erweiterung Gerichtsgebäude Liestal" einen Nutzerausschuss ein und bereinigte das Raumprogramm. Sie legte die AFP-Indikatoren fest (SOLL- bzw. erwartete Fallzahlen je Gericht) und verabschiedete diverse Vernehmlassungen (u.a. zum Haftungsgesetz, zum Strafvollzugsgesetz, zur elektronischen Akte, zum RRB SAP-Zeitwirtschaft und zu einem Postulat betreffend Transparenz bei Richterwahlen [LRV 2015/318]). Zudem traf sie als Anstellungsbehörde zahlreiche personelle Entscheidungen und inspizierte im Rahmen ihrer Aufsichtstätigkeit die Erstinstanzgerichte. Schliesslich behandelte sie 4 (Vorjahr: 5) Aufsichtsbeschwerden von Privatpersonen.

Gerichtsverwaltung

Die zentrale Gerichtsverwaltung erbringt Dienstleistungen für alle Gerichte des Kantons Basel-Landschaft und unterstützt die Gerichtskonferenz und die Geschäftsleitung in der Führung und in deren Aufsichtstätigkeit; sie übt die Funktion eines Generalsekretariats der Gerichte aus.

Das Jahr 2016 war neben dem Tagesgeschäft in den Bereichen Personal, Finanzen, IT (inkl. Sicherheitsbeauftragtem gemäss Verordnung), Infrastruktur, Rechtshilfe und Weibeldienst am Standort Liestal geprägt vom Wechsel im Kantonsgerichtspräsidium und den Veränderungen im Führungsbereich der Gerichtsverwaltung (Verzicht auf die Weiterführung der Funktion der Ersten Gerichtsschreiberin nach deren Stellenwechsel). Neu wurden der Geschäftsleitung befristet ein Leiter Projekte und eine juristische Mitarbeiterin in Teilpensen unterstellt.

Im Bereich der Nachzahlungsverfahren gemäss § 53a GOG (Rückforderung von aufgrund unentgeltlicher Rechtspflege ausbezahlten Anwaltshonoraren) konnte ein Grossteil der Zivilfälle aus den Jahren 2006 – 2009 abgearbeitet werden. Im 4. Quartal wurde mit der Erfassung der 2010-er Fälle begonnen. Im Gesamten wurden 2016 1'311 Nachzahlungsfälle erfasst, davon wurden bis Ende 2016 881 erledigt, in 148 Fällen wurde eine Ratenzahlungsvereinbarung abgeschlossen und in 55 Fällen verfügte das zuständige Gericht einen vorläufigen Verzicht. 189 Fälle waren per 31. Dezember 2016 bei der Gerichtsverwaltung in Arbeit, in 38 Fällen war der Gerichtsentscheid durch das zuständige Gericht noch ausstehend (überwiesene Fälle).

Finanziell führten diese Nachzahlungsverfahren zu einem ausserordentlichen Ertrag von CHF 984'548.44² (Vorjahr CHF 989'275.06), welcher teilweise freiwillig bei der Gerichtsverwaltung einging; der Rest wurde aufgrund gerichtlicher Entscheide eingenommen.

Im Bereich der Internationalen Rechtshilfe im Zivilrecht wurden insgesamt 606 Fälle bearbeitet (Vorjahr 700).

² aufgeteilt nach Herkunft der Guthaben:

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West (Arlesheim)	CHF 455'162.14
Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost (Sissach)	CHF 421'605.25
Kantonsgericht	CHF 107'781.05

II. Kantonsgericht

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind insgesamt 391 Neueingänge (Vorjahr: 378) zu verzeichnen. Ohne Präsidialfälle betreffend Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht (ZWAR) und Fürsorgerische Unterbringung (FU) betrug die Zahl der bei der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht neu eingegangenen Fälle 302 (Vorjahr: 278). Im Berichtsjahr sind 151 Urteile der Fünferkammer (Vorjahr: 136) und 97 Präsidialurteile (Vorjahr: 93) ergangen. Da die in die Zuständigkeit der Fünferkammer fallenden Fälle gegenüber den Präsidialfällen mit einem deutlichen Mehraufwand verbunden sind, hat die Arbeitsbelastung im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr zugenommen.

Im Berichtsjahr konnten mit 384 Fällen mehr Verfahren erledigt werden als im Vorjahr (348), wobei die Zahl der Überträge auf das Folgejahr mit einem Übertrag von 151 Verfahren gegenüber dem Vorjahr (144) angestiegen ist. Die gegenüber dem Vorjahr längere durchschnittliche Begründungs- und Verfahrensdauer im Berichtsjahr ist auf den neuerlichen Anstieg der Fälle, welche in die Zuständigkeit der Fünferkammer fallen, und die damit verbundene aufwändigere Instruktion zurückzuführen. Im Berichtsjahr haben 60 Kammersitzungen (Vorjahr: 56) stattgefunden, an denen 168 Fälle (Vorjahr: 131) verhandelt worden sind.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind beim Bundesgericht 35 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht eingereicht worden. Das Bundesgericht hat im Berichtsjahr 39 Beschwerden gegen Entscheide des Kantonsgerichts, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, behandelt. Dabei ist es auf 13 Beschwerden nicht eingetreten, hat 20 Beschwerden abgewiesen, 2 Beschwerden als gegenstandslos abgeschrieben und 4 Beschwerden gutgeheissen.

Abteilung Zivilrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr hatte die Abteilung Zivilrecht insgesamt 472 (Vorjahr: 479) Falleingänge zu verzeichnen, die sich auf 89 Berufungen, 144 Beschwerden, 123 betreibungsrechtliche Beschwerden, 1 Kostenerlassverfahren sowie 98 Nachzahlungsverfahren und 17 Verfahren, in denen die Abteilung Zivilrecht als Direktinstanz zuständig ist, verteilten. Von den eingereichten Berufungen fielen 35 in die Zuständigkeit der Dreierkammer und 54 in die Zuständigkeit der Präsidien. Das Wahlrecht für die Beurteilung von präsidialen Fällen durch die Dreierkammer wurde lediglich zweimal ausgeübt (Vorjahr: 1 Verfahren). In der Regel wurden in den Berufungsverfahren Parteiverhandlungen abgehalten, um den Parteien die Verfahrenserledigung durch Vergleich zu ermöglichen. Für 141 der 144 Beschwerden war das Präsidium als Einzelrichter zuständig. Nur 3 Beschwerden waren durch die Dreierkammer zu behandeln. Wie im Vorjahr wurde das Wahlrecht in Beschwerdeverfahren nicht ausgeübt. Die Anzahl der eingegangenen Fälle verblieb wie im Vorjahr auf hohem Stand und liegt deutlich über dem Durchschnitt der Jahre 2011 bis 2015 von 295 Fällen. Im Berichtsjahr konnten 40 Verfahren ohne Sachentscheid durch Vergleich abgeschlossen werden (Vorjahr: 45), wovon 9 Nachzahlungsverfahren betrafen. Die durchschnittliche Verfahrensdauer hat sich um 11 Tage bis zum Entscheid und um 10 Tage bis zum Versand verkürzt, dies vor allem durch das zeitliche Vorziehen der Behandlung von klaren Fällen. 100 % der Beschwerden (Vorjahr 92 %) und 95 % der Berufungen (Vorjahr 91 %) konnten innerhalb von 6 Monaten erledigt werden.

Im Berichtsjahr wurden die Rückforderungen der an die vormaligen unentgeltlichen Rechtsbeistände ausgerichteten Entschädigungen (Nachzahlungsverfahren) weiter intensiviert. In 22 der 98 beurteilten Fälle erfolgte eine Rückzahlung der ausbezahlten Entschädigungen (freiwillig oder mittels Entscheid). In den übrigen Fällen hat sich die wirtschaftliche Situation der Partei nicht verbessert, sodass auf die Rückforderung verzichtet wurde.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind 35 Rechtsmittel gegen Entscheide der Abteilung Zivilrecht ergriffen worden, wobei allein 11 Fälle auf eine gerichtsnotorsche Familie entfielen. Das Bundesgericht beurteilte im Jahre 2016 insgesamt 37 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Zivilrecht. Das Bundesgericht hiess zwei Beschwerden (teilweise) gut und wies 35 Beschwerden ab bzw. trat auf diese nicht ein. 7 Beschwerden sind noch am Bundesgericht hängig.

Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

Bericht über das Jahr 2016 an den Landrat des Kantons Basellandschaft und an das Bundesamt für Justiz

Mit 123 Fällen lag die Anzahl der Neueingänge wie im Vorjahr (damals 130) nach wie vor deutlich über dem Durchschnitt der Jahre 2005 bis 2014 mit 69 Fällen. Im Berichtsjahr konnten 119 Verfahren erledigt werden (Vorjahr 118) und es mussten 25 Verfahren auf das Folgejahr übertragen werden. Der Pfändungsvollzug war mit 48 Fällen wie in den Vorjahren häufigster Anlass für Beschwerden von Schuldner*innen bzw. Gläubiger*innen an die Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs. In 5 Fällen wurde Rechtsverweigerung resp. Rechtszögerung gerügt. Es waren 7 Gesuche um Wiederherstellung der Frist zur Erhebung des Rechtsvorschlages zu beurteilen.

Bei den von 2015 auf 2016 übertragenen Verfahren handelte es sich um 19 betreibungsrechtliche Beschwerden gemäss Art. 17 SchKG, ein Gesuch um Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist sowie ein Ersuchen gemäss Art. 173 Abs. 2 SchKG. Bei den von 2016 auf 2017 übertragenen Verfahren handelt es sich um 25 betreibungsrechtliche Beschwerden gemäss Art. 17 SchKG.

Ab April 2016 ging die Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs dazu über, Beschwerdeentscheide in klaren Fällen in Anwendung von § 11 Abs. 2 EG SchKG im Zirkulationsverfahren zu treffen. So wurden im Berichtsjahr 28 Fälle im Zirkulationsverfahren erledigt. Die durchschnittliche Verfahrensdauer vom Eingang bis zum Entscheid hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verkürzt und betrug 43 Tage (Vorjahr: 49 Tage). Zusätzlich vergingen durchschnittlich noch 12 Tage von der Sitzung der Aufsichtsbehörde bis zum Versand des begründeten Entscheids.

Im Berichtsjahr wurden lediglich zwei Beschwerden an das Bundesgericht erhoben (Vorjahr: 16 Fälle, wobei damals 10 Fälle auf zwei Parteien entfielen). Eine Beschwerde wurde zurückgezogen, auf die andere Beschwerde ist das Bundesgericht nicht eingetreten. Eine aus dem Vorjahr hängige Beschwerde wurde im Berichtsjahr zurückgezogen. Zurzeit ist keine Beschwerde am Bundesgericht hängig.

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind 427 neue Fälle eingegangen, was im Vergleich zum Vorjahr mit 395 Neueingängen einer Zunahme um rund 8 % entspricht. Ein überdurchschnittlicher Anstieg der Neueingänge war dabei in den Bereichen der Ergänzungsleistungen und der Unfallversicherung festzustellen. Bei den Erledigungen ist ein Rückgang von 427 auf 413 Fälle zu verzeichnen. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Zahl der Verfahrenserledigungen ohne Urteil (Abschreibungsbeschlüsse) von 91 Fällen im Vorjahr auf 66 Fälle im Berichtsjahr zurückgegangen ist. Die Pendenzen haben sich von 214 Fällen per Ende 2015 auf 228 Fälle per Ende Berichtsjahr erhöht. Ebenfalls leicht angestiegen ist die durchschnittliche Verfahrensdauer der durch das Dreiergericht beurteilten Fälle. Nachdem diese im Vorjahr 313 Tage betragen hatte, belief sie sich im Berichtsjahr auf 323 Tage. Dieser Anstieg ist wiederum darauf zurückzuführen, dass die Zahl der Verfahren, die durch Abschreibungsbeschlüsse erledigt werden konnten, im Berichtsjahr deutlich zurückgegangen ist.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Jahr 2016 sind beim Bundesgericht insgesamt 46 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung eingereicht worden. Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 52 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung beurteilt. Dabei hat es 22 Beschwerden abgewiesen, auf zehn Beschwerden ist es nicht eingetreten und zwei Beschwerdeverfahren sind abgeschrieben worden. Elf Beschwerden sind vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen worden und in sieben Fällen erfolgte eine Rückweisung zur Neubeurteilung an das Kantonsgericht oder an die Verwaltung.

Abteilung Strafrecht

Geschäftsgang

Die strafrechtliche Abteilung hatte im Berichtsjahr mehrere komplexe Berufungs- und Beschwerdefälle zu bewältigen. Alleine die drei grössten Fälle wiesen einen Aktenumfang von 45, 56 und 72 Bundesordnern auf. Es wurden diverse mehrtägige Hauptverhandlungen durchgeführt. Mehraufwand entstand ebenso durch eine Zunahme der Haftbeschwerden (39 im Berichtsjahr, 27 im Vorjahr). Dazu kam ein vermehrter Einsatz des Präsidiums auf Pikettstellung zum Erlass von superprovisorischen Haftverfügungen. Die Verfahrensdauer konnte jedoch praktisch auf dem gleichen Stand wie in den Vorjahren gehalten werden.

Insgesamt sind im Berichtsjahr 323 (Vorjahr: 298) Fälle eingegangen, was einem um fast 10% höheren Falleingang im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Während die Berufungen um 22% zurückgegangen sind (Berichtsjahr: 64; Vorjahr: 78), haben die Beschwerden um 23% (Berichtsjahr: 201; Vorjahr: 164) und die Diversa-Fälle um 4% (Berichtsjahr: 58; Vorjahr: 56) zugenommen. Ungeachtet dieser Entwicklung wurden im Berichtsjahr mit total 309 Fällen leicht mehr Fälle (Vorjahr: 294) erledigt, davon 65 (Vorjahr: 80) Berufungen, 181 (Vorjahr: 164) Beschwerden sowie 63 (Vorjahr: 50) Diversa-Geschäfte. 81 (Vorjahr: 67) Fälle mussten auf das Folgejahr übertragen werden.

Aufgrund verschiedener effizienzsteigernder Massnahmen konnte die Anzahl Sitzungen der Dreier- und Fünferkammer von 132 (Vorjahr) auf 104 und die Sitzungsdauer von 433,2 (Vorjahr) auf 309,7 Stunden gesenkt werden, was einer Reduktion um 27% bzw. 40% entspricht. Bei den Beschwerden betrug die Verfahrensdauer im Berichtsjahr 56 Tage (Vorjahr: 53 Tage) bis zum Entscheid sowie 88 Tage (Vorjahr: 80 Tage) bis zum Versand des schriftlich begründeten Entscheids. Bei den Berufungen lag die Verfahrensdauer im Berichtsjahr bei 134 Tagen (Vorjahr: 135 Tage) bis zur Urteilsfällung sowie bei 222 Tagen (Vorjahr: 208 Tage) bis zum Versand des schriftlich begründeten Urteils.

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsaufsichtskommission wurden wiederum durch ein Präsidium und einen Gerichtsschreiber der Abteilung Strafrecht sowie durch die Kanzleichefin der Abteilungen Straf- und Zivilrecht wahrgenommen und die Fälle statistisch separat erfasst.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind insgesamt 49 Rechtsmittel an das Bundesgericht gegen Entscheide der Abteilung Strafrecht ergriffen worden. Das Bundesgericht beurteilte insgesamt 33 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Strafrecht. Davon wurden 4 Beschwerden vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen. Betreffend 29 Beschwerden erfolgte eine Abweisung, ein Nichteintreten oder eine Abschreibung. 16 Beschwerden wurden auf das Folgejahr übertragen.

III. Zivilkreisgerichte

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West

Im Berichtsjahr sind 3'779 neue Fälle eingegangen (Vorjahr: 4'142), davon 311 Schlichtungsverfahren (Vorjahr: 302). Aus der 10-Jahresstatistik ist ersichtlich, dass die Anzahl der Neueingänge im Berichtsjahr immer noch höher ist als in den Jahren 2011 bis 2014 (2014: 3520; 2013: 3728; 2012: 3703; 2011: 3762).

Die grösste Fallabnahme gegenüber dem Vorjahr ist bei den Nachzahlungsverfahren (Rückforderung von aufgrund unentgeltlicher Rechtspflege ausbezahlten Anwaltshonoraren) zu verzeichnen (250; Vorjahr: 492). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr ein Grossteil der Verfahren von der Gerichtsverwaltung aufgearbeitet worden war, was zu einer höheren Anzahl überwiesener Fälle geführt hatte. Entsprechend ist nun die Zahl der im Berichtsjahr ans Zivilkreisgericht West zum Entscheid betreffend Nachzahlung überwiesenen Fälle zurückgegangen.

Im Schuldbetreibungs- und Konkursrecht ist ein Rückgang der Rechtsöffnungsverfahren um 74 Fälle (854, Vorjahr: 928) sowie der Konkursöffnungen (330, Vorjahr: 399) festzustellen. Die Arrestverfahren hingegen haben um 38 Fälle zugenommen (102, Vorjahr: 64). Diese Zunahme ist damit zu begründen, dass die Steuerbehörden zur Eintreibung der Forderungen vermehrt ein Arrestverfahren gegen den Schuldner einleiten.

Ein Anstieg der Fälle gab es bei den Scheidungsverfahren (415; Vorjahr: 393). Es wurden dagegen weniger Eheschutzverfahren anhängig gemacht (188; Vorjahr: 205). Im Obligationenrecht sind mehr Fälle eingegangen als im Vorjahr (267; Vorjahr: 249).

Im Berichtsjahr sind 3'815 Fälle erledigt worden (Vorjahr: 4'118). In den Schlichtungsverfahren wurden gegenüber dem Vorjahr mehr Vergleiche abgeschlossen (137; Vorjahr: 108).

Die Anzahl der Verhandlungen ist gleich hoch wie im Vorjahr (1'322).

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost

Erneut wurde bei den Falleingängen im Vergleich zum Vorjahr ein namhafter Anstieg verzeichnet, indem im Berichtsjahr insgesamt 2'776 neue Fälle eingegangen sind. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von rund 10%, womit wiederum - wie bereits im Vorjahr - die höchsten Fallzahlen der letzten zehn Jahre zu verzeichnen sind.

Insbesondere ist auch im Familienrecht wieder eine Zunahme der Falleingänge zu verzeichnen (520 neue Fälle), nachdem in den Vorjahren noch eine Fallabnahme bei den familienrechtlichen Angelegenheiten festgestellt werden konnte. Im Obligationenrecht ist des Weiteren ein Anstieg um 26 Fälle (Anstieg im Vorjahr: 12 Fälle) belegt, womit sich in diesem Rechtsgebiet die neuen Fälle im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt haben. Eine Fallzunahme ist sodann auch im Bereich des Schuldbetreibungs- und Konkursrechtes zu verzeichnen (100 Fälle mehr im Vergleich zum Vorjahr), währenddem bei den Schlichtungsverfahren die Anzahl der neu eingegangenen Fälle im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen hat (32 Fälle weniger).

Die Zahl der im Berichtsjahr erledigten Fälle konnte schliesslich im Vergleich zum Vorjahr in den meisten Rechtsgebieten erhöht werden, während lediglich im Bereich des Sachenrechts im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang der Erledigungen um 10 Fälle zu verzeichnen ist. Insgesamt konnten im Berichtsjahr 2'790 Fälle erledigt werden, was im Vergleich zum Vorjahr (2'558 erledigte Fälle) einem Anstieg von knapp 10% entspricht.

Die Anzahl der anlässlich von mündlichen Verhandlungen verhandelten Fälle hat im Vergleich zum Vorjahr etwas abgenommen (807 Fälle gegenüber 846 Fällen), womit gleichzeitig auch gesagt ist, dass diejenigen Fälle, welche auf dem rein schriftlichen Weg erledigt werden konnten, deutlich zugenommen haben. Die Beanspruchung der nebenamtlichen Richterinnen und Richter hat schliesslich - wie bereits im Vorjahr - erneut zugenommen, indem diese für 44 halbtägige Sitzungen der Dreier- oder der Fünferkammer beigezogen wurden und an diesen 44 halbtägigen Sitzungen insgesamt 48 Fälle zu beurteilen hatten (Vorjahr: 31 halbtägige Sitzungen mit insgesamt 44 verhandelten Fällen).

Über die Gründe der Fallzahlerhöhungen kann nur spekuliert werden, da sich die Rechtsprechung nicht selbst mit Aufgaben befasst, sondern die Anzahl der Fälle ausschliesslich von den Eingaben der Rechtssuchenden bestimmt wird.

IV. Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind 149 Neueingänge (Vorjahr: 145) zu verzeichnen. Aus dem Vorjahr wurden 53 (Vorjahr: 51) unerledigte Fälle übertragen, so dass im Berichtsjahr insgesamt 202 Fälle (Vorjahr: 196) hängig waren.

Die Abteilung Steuergericht hat im Berichtsjahr 19 halbtägige Sitzungen abgehalten (Vorjahr: 20) und total 152 Fälle (Vorjahr: 143) entschieden, wobei in 109 Fällen (Vorjahr: 81) ein Urteil gefällt wurde und in 43 Fällen (Vorjahr: 62) eine Abschreibung erfolgte.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 149 (Vorjahr: 144) Entscheide eröffnet (12 aus dem Vorjahr und 137 aus dem Berichtsjahr).

Die Behandlung und Erledigung der eingegangenen Rekurse und Beschwerden verlief ordnungsgemäss und innert nützlicher Frist. Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug 167 Tage (bis Versand) und wurde um 4 Tage reduziert.

Abteilung Enteignungsgericht

Geschäftsgang

Die im Berichtsjahr zu verzeichnenden 40 Neueingänge betreffen 22 Hauptdossiers³ (Vorjahr 72 Neueingänge [38 Hauptdossiers]).

Die Abteilung Enteignungsgericht verhandelte im Berichtsjahr an 11 Sitzungstagen (Vorjahr 14) und hielt dabei 15 Sitzungen ab; davon waren 5 Sitzungen präsidial und 10 Sitzungen mit der Fünferkammer.

In 15 Fällen (4 Hauptdossiers) wurde eine Vorverhandlung durchgeführt (Vorjahr 21 Fälle [7 Hauptdossiers]) und in 12 Fällen (10 Hauptdossiers) ein Urteil gesprochen (Vorjahr 28 Fälle [10 Hauptdossiers]). Von den erwähnten 12 Urteilen wurden 2 Urteile (1 Hauptdossier) vom Präsidenten in Einzelrichterkompetenz (Vorjahr 15 Urteile [7 Hauptdossiers]) und 10 Urteile (9 Hauptdossiers) von der Fünferkammer (Vorjahr 13 Urteile [3 Hauptdossiers]) gefällt. In 2 weiteren Fällen (1 Hauptdossier) konnte anlässlich einer Fünferkammerverhandlung ein Vergleich abgeschlossen werden. In 32 Fällen (19 Hauptdossiers) erfolgte eine Abschreibung (Vorjahr 72 Fälle [39 Hauptdossiers]).

Die Anzahl der gefällten Urteile (Hauptdossiers) blieb im Vergleich zum Vorjahr gleich. Der Rückgang der Erledigungen ist auf den Rückgang der Abschreibungen um die Hälfte gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

Die Verfahrensdauer hat in Bezug auf die Urteile im Vergleich zum Vorjahr etwas zugenommen, liegt jedoch im langjährigen Durchschnitt. In Bezug auf die Abschreibungen konnte die Verfahrensdauer im Vergleich zum Vorjahr verkürzt werden.

³ Hauptdossier bedeutet: Verknüpfung einzelner Dossiers, erste Nummer bildet das Hauptdossier, die restlichen Nummern die Nebendossiers. Im statistischen Teil beziehen sich die Zahlen jeweils auf das Total von Haupt- und Nebendossiers.

V. Gerichte in Strafsachen

Strafgericht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind von der Staatsanwaltschaft 470 Fälle überwiesen worden (Vorjahr: 390 Fälle). Dies entspricht einer Fallzunahme um 20%. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um 254 Anklagefälle, 11 abgekürzte [Anklage-]Verfahren und 200 Strafbefehlsverfahren (Vorjahr: 203 Anklagefälle, 17 abgekürzte [Anklage-]Verfahren und 166 Strafbefehlsverfahren). Die Anzahl Anklagefälle hat damit im Berichtsjahr erneut zugenommen (Berichtsjahr: +25%, Vorjahr: +15.3%). Zudem hat auch die Zahl der an das Strafgericht überwiesenen Strafbefehlsverfahren gegenüber dem Vorjahr zugenommen (+20%).

Die Anzahl der Haftfälle, welche mit zeitlicher Priorität behandelt werden müssen, bewegte sich im Berichtsjahr (71 Personen sowie 5 Personen unter angeordneten Ersatzmassnahmen) im Bereich des Vorjahres (79 Personen sowie 4 Personen unter angeordneten Ersatzmassnahmen).

Das Strafgericht konnte im Berichtsjahr mehr Fälle erledigen (452 Fälle) als im Vorjahr (395 Fälle), wovon auch mehr Kammerfälle (Berichtsjahr: 171 Fälle, wovon 156 Dreierkammerfälle, 8 Fünferkammerfälle und 7 abgekürzte Verfahren; Vorjahr: 161 Fälle, wovon 136 Dreierkammerfälle, 14 Fünferkammerfälle und 11 abgekürzte Verfahren). Demgegenüber hat die Zahl der hängigen Verfahren im Berichtsjahr deutlich zugenommen (von 577 Fällen im Vorjahr auf 652 Fälle im Berichtsjahr). Trotz konstant hoher Fallerledigung mussten im Berichtsjahr deshalb 200 Fälle (Vorjahr 182 Fälle) auf das Folgejahr übertragen werden.

Demgegenüber konnte die durchschnittliche Verfahrensdauer bis zur Verhandlung bzw. bis zum Fallabschluss verkürzt werden (die Verfahrensdauer bis zur Verhandlung konnte um 18.5% von durchschnittlich 157 Tagen auf 128 Tage verkürzt werden und die Verfahrensdauer bis zum Fallabschluss um 13.4% von durchschnittlich 209 Tagen auf 181 Tage).

Jugendgericht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind keine Fälle eingegangen (Vorjahr: 5 Fälle). Hingegen konnten die 4 vom Vorjahr übertragenen Verfahren erledigt werden.

Zwangsmassnahmengericht

Geschäftsgang

Der Falleingang beim Zwangsmassnahmengericht hat im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um einen Fünftel abgenommen. Damit bewegt sich die Zahl der Fälle auf dem Niveau der Vorjahre (Berichtsjahr: 650 Fälle; 2015: 816; 2014: 601; 2013: 933; 2012: 568 und 2011: 589 Fälle). In 186 von 653 erledigten Fällen wurde eine mündliche Verhandlung abgehalten (28.5% aller Fälle).

Von den im Berichtsjahr erledigten Verfahren fallen 369 Fälle (56.5%, Vorjahr: 421 Fälle bzw. 52%) in die Kategorie "Haftfälle". Davon betreffen 296 Fälle (Vorjahr: 328) die Anordnung bzw. Verlängerung von Untersuchungshaft, wobei der Antrag der Staatsanwaltschaft in 33 Fällen (11.1%; vgl. Vorjahr 17 Fälle bzw. 5.2%) abgewiesen worden ist.

Bei den Haftfällen hat die Fallzahl leicht abgenommen (-12%), was sich auch bei den Unterkategorien „Anordnung der Untersuchungshaft“ (Berichtsjahr: 182; Vorjahr 204) und „Verlängerung der Untersuchungshaft“ (Berichtsjahr: 114; Vorjahr: 124) entsprechend widerspiegelt. Hingegen ist in der Unterkategorie „Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft“ (Berichtsjahr 32; Vorjahr: 57 Fälle) eine deutliche Fallabnahme (um 44%) zu verzeichnen. Dieser Rückgang ist damit zu erklären, dass der vorzeitige Strafvollzug (auf Antrag der inhaftierten Personen) bei den Haftfällen um ca. 15% zugenommen hat (von ca. $\frac{1}{3}$ auf ca. $\frac{1}{2}$ der Fälle).

Das Zwangsmassnahmengericht hatte im Berichtsjahr in 57 Fällen (Vorjahr: 45, +26%) über Ersatzmassnahmen anstelle von Haft zu entscheiden (davon in 27 Fällen betr. Anordnung, in 27 Fällen betr. Verlängerung und in 3 Fällen betr. Änderung oder Aufhebung solcher Ersatzmassnahmen), was insgesamt einer leichten Fallzunahme entspricht.

Hingegen fallen im Berichtsjahr nur noch 212 Fälle (32.5%; Vorjahr: 340 Fälle bzw. 42%) in die Kategorie "Geheime Überwachungsmaßnahmen". Damit ist die Fallabnahme in diesem Bereich besonders markant (-128 Fälle, -38%). Dies dürfte damit zusammenhängen, dass vermehrt über das Internet kommuniziert wird, wobei ein Teil der Anwendungsprogramme verschlüsselt ist (z.B. Skype) und mit den derzeit zur Verfügung stehenden technischen Mitteln nicht überwacht werden kann. Dies wird sich voraussichtlich im Jahre 2018 mit dem Inkrafttreten des revidierten Bundesgesetzes betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (BÜPF) ändern.

VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Am 15. Januar 2016 fand eine halbtägige Fortbildungstagung statt. Behandelt wurde das Führen von Schlichtungsverhandlungen, was mit einem Inputreferat und anschliessenden Rollenspielen geschult wurde. Die 95. Jahresversammlung der Vereinigung Basellandschaftlicher Friedensrichterinnen und Friedensrichter fand am 26. Oktober 2016 im Restaurant Sonne in Bottmingen statt. Aus der nachstehenden Statistik geht hervor, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr namentlich durch ihre Vermittlung rund 60 % der Fälle, welche in ihre Schlichtungskompetenz fallen, erledigen konnten.

VII. Kommissionen

Anwaltsaufsichtskommission

Im Berichtsjahr hat sich die Kommission zu fünf (Vorjahr drei) Sitzungen getroffen und dabei die folgenden Geschäfte behandelt:

Im Jahr 2016 sind zwei (Vorjahr eine) Disziplinaranzeigen eingegangen und eine wurde aus dem Vorjahr übernommen. Von diesen drei Anzeigen wurden zwei geprüft und zum Abschluss gebracht, ein Verfahren ist noch hängig und wird auf das Folgejahr übertragen. Bei den zwei zum Abschluss gebrachten Anzeigen wurde eine Verwarnung ausgesprochen, und in einem Fall wurde von einer Disziplinar massnahme abgesehen.

Des Weiteren setzte sich die Anwaltsaufsichtskommission unter anderem mit der Frage von Pauschalhonoraren bei der amtlichen Verteidigung bzw. der unentgeltlichen Rechtspflege auseinander, sie wählte ein neues Mitglied der Anwaltsprüfungskommission, und sie verabschiedete einen Antrag an die Geschäftsleitung der Gerichte betreffend Erhöhung der Gebühren für die kantonale Anwaltsprüfung und die Erteilung des Anwaltspatents.

Ebenso wurden insgesamt neun (Vorjahr neun) Gesuche um Befreiung von der beruflichen Schweigepflicht eingereicht. Von diesen neun Gesuchen wurden alle im laufenden Jahr beurteilt. Von den beurteilten Begehren wurden durch den Ausschuss ein und präsidial acht Anträge entschieden. Alle neun Gesuche erfolgten im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Honorarforderungen, und alle Entbindungsbegehren wurden gutgeheissen.

Überdies erfolgten 15 (Vorjahr acht) Neueinträge in das kantonale Anwaltsregister, davon ein Übertrag aus dem Vorjahr, welchen 18 (Vorjahr sechs) Löschungen, wovon ebenfalls ein Übertrag aus dem Vorjahr, gegenüber standen; je ein Begehren um Eintragung in das Anwaltsregister sowie um Löschung aus dem Anwaltsregister werden auf das Folgejahr übertragen. Ausserdem wurden präsidial 62 (Vorjahr 61) Substitutionsbewilligungen erteilt.

Schliesslich haben die nachfolgend aufgeführten 26 (Vorjahr 22) Kandidatinnen und Kandidaten der basellandschaftlichen Advokaturprüfungen des Jahres 2016 das Anwaltspatent erworben:

Bänteli Thea Felicia	Hostettler Yannick Sean
Birbaumer Stephanie	Lutz Florian
Boissonnas Isabel	Meier Soraya
Breitenbücher Danielle Andrea	Moser Nicola Andreas
Brodbeck Stephanie Andrea	Schär Philipp
Da Silva Dominique Maria	Schäublin Jyrki
Dietlin Desirée	Schmitt Sandra
Feigenwinter Simon Florian	Selimi Albane
Forster Sophia	Snaidero Claudia
Freitag Daniel Alexander	Stoll Diego Nicola
Giess Gabriel	Vogt Jodok Elias
Grob-Steiger Franziska	Walder Dominik
Horst Dominique	Wyss-Rieder Juliane

Anwaltsprüfungskommission

Im Frühjahresexamen haben von den angemeldeten 22 Kandidatinnen und Kandidaten 13 das Examen erfolgreich abgeschlossen. Das Herbstexamen haben von insgesamt 25 angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten ebenfalls 13 erfolgreich abgeschlossen.

B. Statistiken

Geringfügige Abweichungen in den Statistiken zum Vorjahr sind durch nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle bedingt.

Die Verfahrensdauer wird anhand aller abgeschlossenen Fälle ermittelt. Einzelne Besonderheiten sind bei den jeweiligen Gerichten vermerkt. Namentlich werden regelmässig Fälle, die ohnehin innert einer bestimmten kurzen Frist beurteilt werden müssen, nicht ausgewertet. Von der Verfahrensdauer abgezogen wird die Dauer einer allfälligen Sistierung. Dies ist deshalb gerechtfertigt, weil die Sistierung in der Regel nur im Einverständnis sämtlicher Parteien erfolgt und nicht eine Untätigkeit des Gerichts für eine längere Verfahrensdauer ursächlich ist.

Die ausgewiesene Zahl erledigter Fälle in den Statistiken muss nicht mit den zusammengerechneten Fällen im Diagramm der Verfahrensdauer nach Zeitblöcken übereinstimmen, da in der Statistik der Fall mit Urteilstag als abgeschlossen erscheint, die Verfahrensdauer hingegen erst nach Versand des schriftlichen Urteils bzw. gegebenenfalls der schriftlichen Urteilsbegründung berechnet wird.

Kantonsgericht

I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

1. Geschäfte nach Vorinstanzen

Vorinstanz	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Regierungsrat	89	104	193	91	32	123	70
Direktionen und Ämter	2	22	24	8	4	12	12
Landrat	0	1	1	0	1	1	0
Abt. Enteignungsgericht	2	3	5	2	0	2	3
Abt. Steuergericht	10	22	32	21	2	23	9
Baurekurskommission	6	13	19	7	6	13	6
Amt für Migration	1	37	38	33	2	35	3
Gemeinden	1	10	11	6	4	10	1
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden	22	157	179	73	76	149	30
Anwaltsprüfungskommission	0	0	0	0	0	0	0
Diverse	11	22	33	7	9	16	17
Total Berichtsjahr	144	391	535	248	136	384	151
Total Vorjahr	114	378	492	229	119	348	144

2. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial/Einzelrichter/in	Fünferkammer			
Politische Rechte	2	1	3	0	2	0	2	1
Gemeinderecht	6	1	7	0	3	3	6	1
Personalrecht	7	47	54	1	10	12	23	31
Abgaben inkl. Steuern	12	25	37	5	18	2	25	12
Bau	15	14	29	2	9	9	20	9
Submission	2	9	11	1	4	5	10	1
Strassen und Verkehr	5	3	8	0	0	1	1	7
Umwelt-, Natur- und Heimatschutz	6	1	7	0	5	1	6	1
Gewerbe, Handel, Wirtschaft	2	2	4	0	2	0	2	2
Erziehung und Kultur	3	6	9	1	3	3	7	2
Gesundheit	2	2	4	0	1	2	3	1
ZGB, EG ZGB (exkl. FU)	22	105	127	32	27	38	97	30
Fürsorgereische Unterbringung	0	52	52	13	2	37	52	0
Enteignung	0	0	0	0	0	0	0	0
Rechtspflege, Strafvollzug	1	3	4	0	2	2	4	0
Soziale Sicherheit	4	11	15	5	7	2	14	1
Landeskirchen	0	0	0	0	0	0	0	0
Raumplanung, Meliorationen	11	10	21	0	8	3	11	10
Administrativmassnahmen SVG	4	9	13	0	6	6	12	1
Rechtsverweigerung und -verzögerung	1	2	3	0	0	3	3	0
Ausländerrecht	31	48	79	3	37	4	44	35
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	1	37	38	33	0	2	35	3
Diverse	7	3	10	1	5	1	7	3
Total Berichtsjahr	144	391	535	97	151	136	384	151
Total Vorjahr	114	378	492	93	136	119	348	144

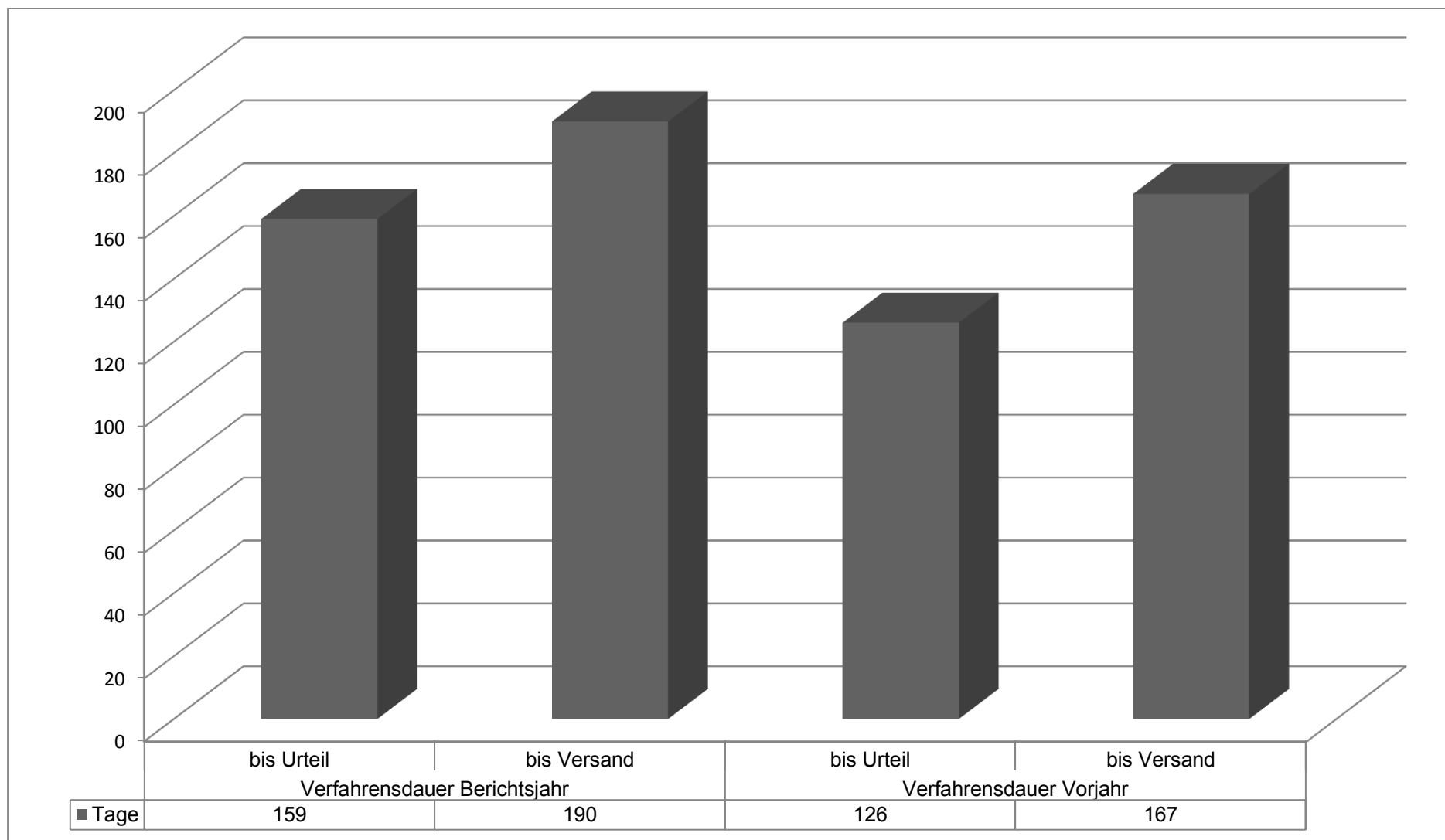
3. Erledigungen

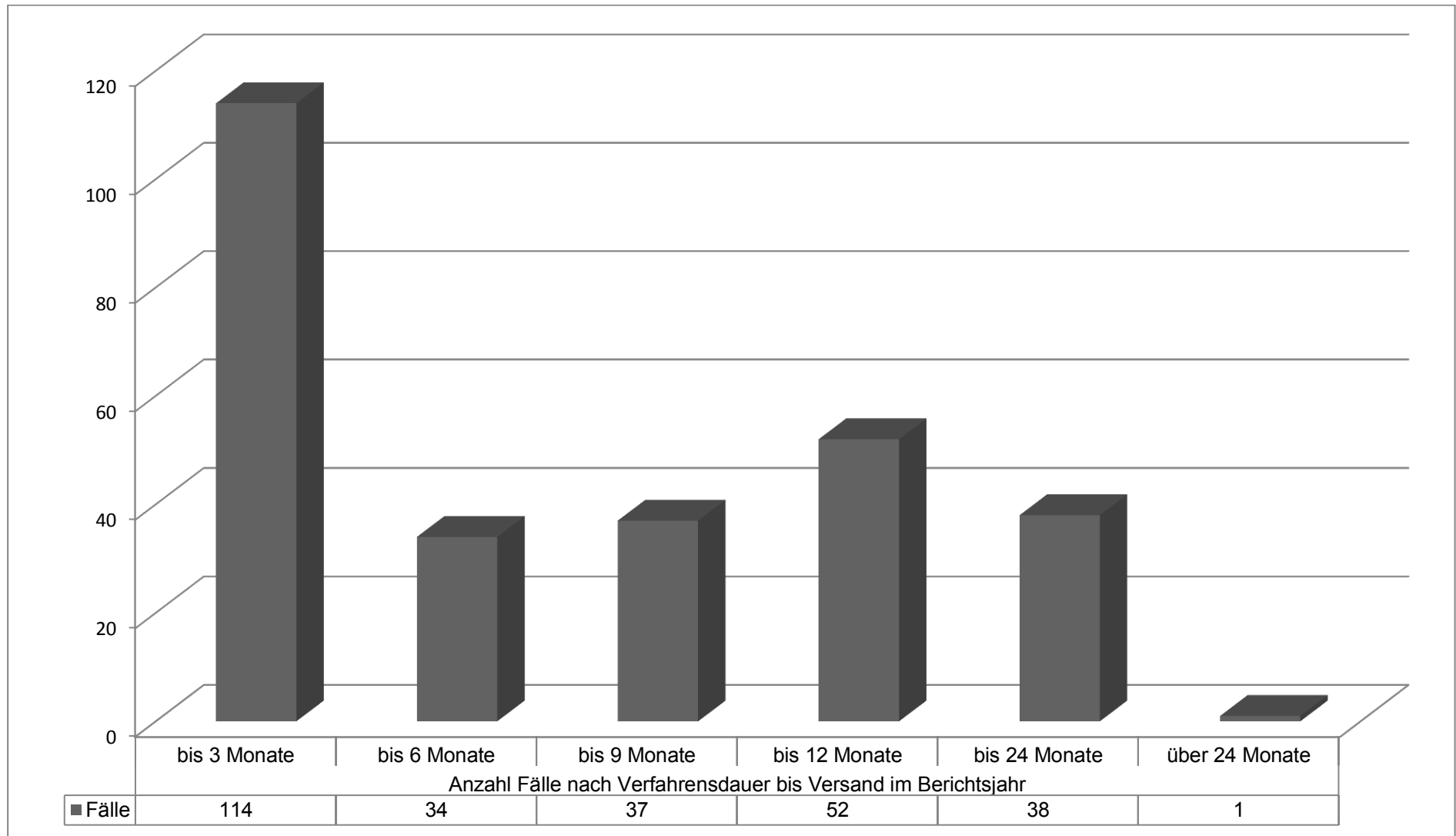
Vorinstanz	Abweisung	Nicht-eintreten	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Haft bestätigt (ZWAR)	Haft aufgehoben (ZWAR)	Total Urteile
Regierungsrat	54	7	19	11	0	0	91
Direktionen und Ämter	5	0	2	1	0	0	8
Landrat	0	0	0	0	0	0	0
Abt. Enteignungsgericht	0	0	2	0	0	0	2
Abt. Steuergericht	13	5	2	1	0	0	21
Baurekurskommission	2	1	3	1	0	0	7
Amt für Migration	0	4	0	0	28	1	33
Gemeinden	1	4	1	0	0	0	6
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden	37	22	10	4	0	0	73
Anwaltsprüfungskommission	0	0	0	0	0	0	0
Diverse	1	4	2	0	0	0	7
Total Berichtsjahr	113	47	41	18	28	1	248
Total Vorjahr	94	47	40	17	30	1	229

4. Anzahl und Dauer der Sitzungen

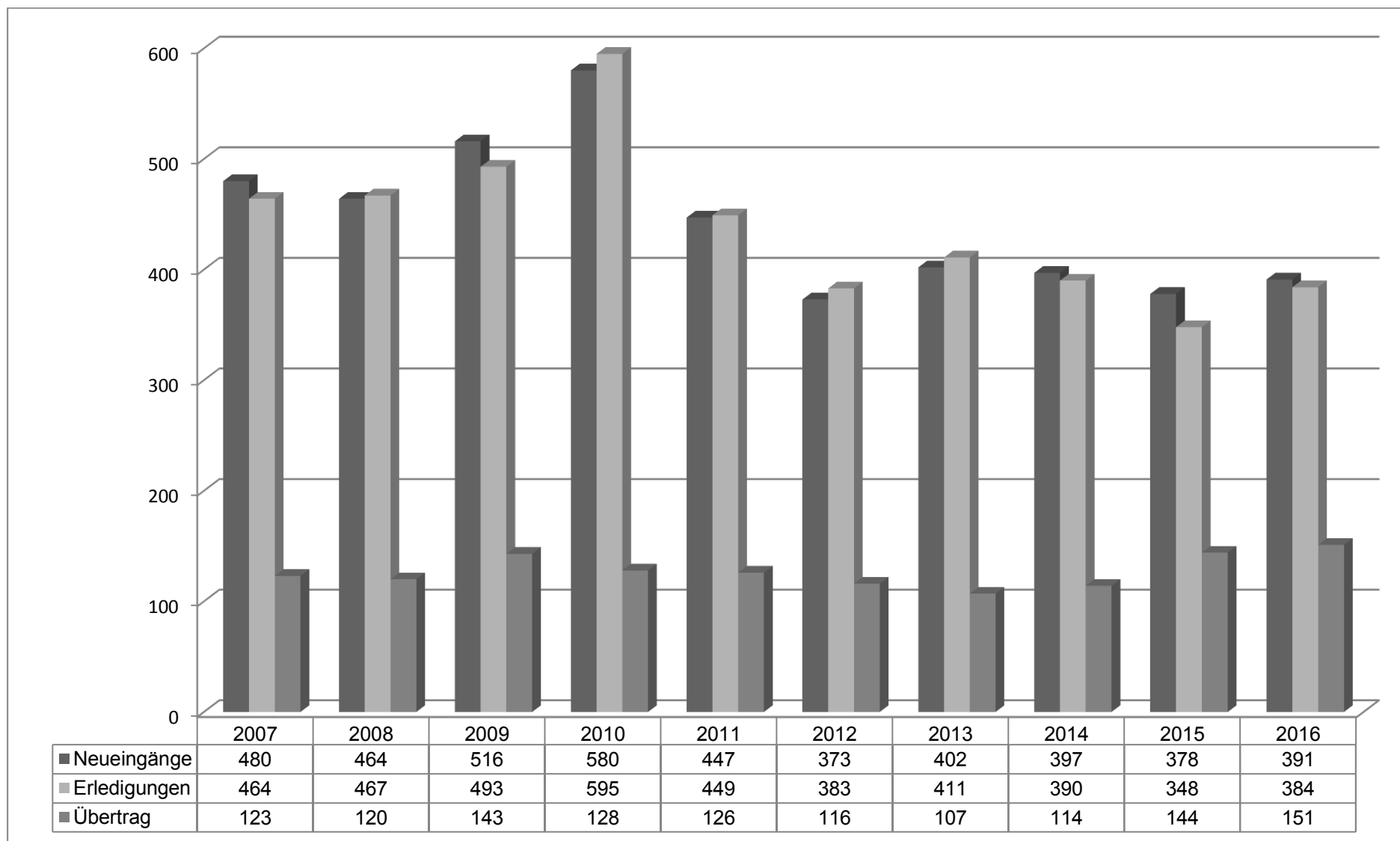
Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Präsidial/Einzelrichter/in	xxx	xxx	97
Fünferkammer	60	208.30 h	168

5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FU und ZWAR)



6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FU und ZWAR)

7. 10-Jahresstatistik Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



II. Abteilung Zivilrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen		Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Entscheid	ohne Entscheid		
Direktinstanz	4	17	21	10	7	17	4
Berufungen	22	89	111	50	33	83	28
Beschwerden	25	144	169	127	9	136	33
Kostenerlass	0	1	1	1	0	1	0
Nachzahlungen	2	98	100	82	16	98	2
div. Gesuche	--	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	53	349	402	270	65	335	67
Total Vorjahr	60	349	409	272	84	356	53

2. Art der Erledigung

Berufungen gegen Entscheide der erstinstanzlichen Fünfer- und Dreierkammern an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Zivilkreisgericht Ost	3	3	0	4	0	0	10
Zivilkreisgericht West	4	3	2	1	0	0	10
Total Berichtsjahr	7	6	2	5	0	0	20
Total Vorjahr	10	2	0	3	0	0	15

**Berufungen gegen Entscheide der Erstinstanzpräsidien an die Dreierkammer
der Abteilung Zivilrecht**

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Ab- weisung	(teilweise) Gutheis- sung	Nicht- eintreten	Vergleich	Rückzug	Gegen- stands- los	
Zivilkreis- gericht Ost	2	2	2	1	1	0	8
Zivilkreis- gericht West	1	0	0	4	0	0	5
Total Berichtsjahr	3	2	2	5	1	0	13
Total Vorjahr	5	6	3	1	2	0	17

**Berufungen gegen Entscheide der Erstinstanzpräsidien an die Präsidien
der Abteilung Zivilrecht**

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Ab- weisung	(teilweise) Gutheis- sung	Nicht- eintreten	Vergleich	Rückzug	Gegen- stands- los	
Mietschlich- tungsstelle	0	0	0	0	0	0	0
Zivilkreis- gericht Ost	4	6	0	9	0	0	19
Zivilkreis- gericht West	5	10	3	8	4	1	31
Total Berichtsjahr	9	16	3	17	4	1	50
Total Vorjahr	10	5	9	28	7	1	60

Total Berufungen

	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Ab- weisung	(teilweise) Gutheis- sung	Nicht- eintreten	Vergleich	Rückzug	Gegen- stands- los	
Berichtsjahr	19	24	7	27	5	1	83
Vorjahr	25	13	12	32	9	1	92

Eingegangene Berufungsverfahren nach Rechtsgebieten:	Total Berichtsjahr		Total Vorjahr	
	Personenrecht	0		1
Familienrecht				
- Ehescheidung	6		9	
- Vorsorgliche Massnahmen im Scheidungsverfahren	11		13	
- Abänderung Ehescheidung	3	54	4	57
- Eheschutz	32		27	
- Unterhalt Kind	0		1	
- Schuldneranweisung	2		3	
Erbrecht	3		0	
Sachenrecht inkl. Bauhandwerkerpfandrecht	0		2	
Obligationenrecht				
- Miete und Pacht	8		9	
- Arbeitsvertrag	7	26	6	21
- Obligationenrecht allgemein	11		6	
Versicherungsvertrag	0		0	
Rechtsschutz in klaren Fällen / Mieterausweisung	2		1	
Diverse	4		9	
Total	89		91	

Beschwerden an die Abteilung Zivilrecht

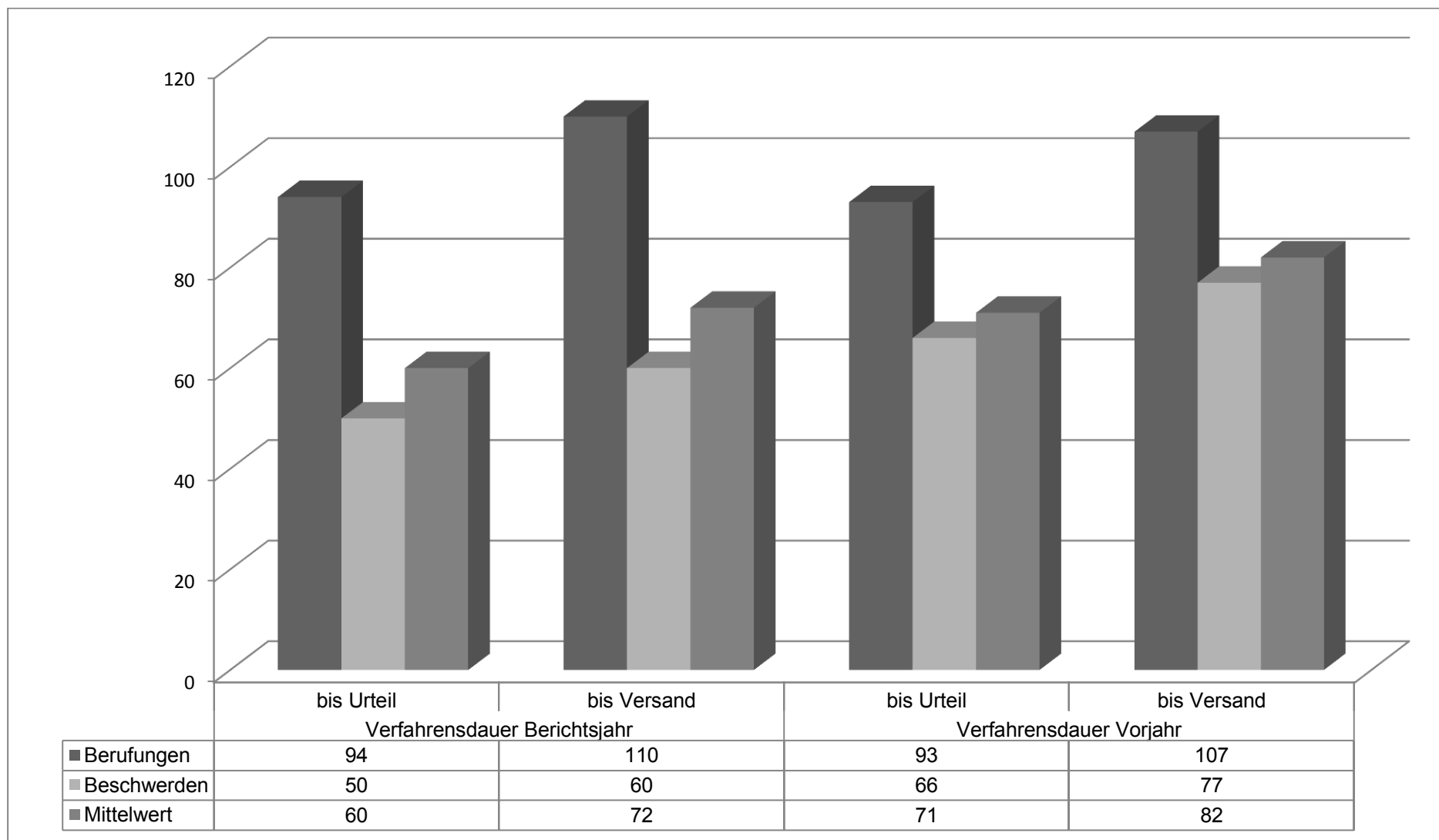
Herkunft	Entscheide			Beendigung ohne Entscheid			Total erledigt
	Abwei- sung	(teilweise) Gutheis- sung	Nichtein- treten	Ver- gleich	Rück- zug	Gegen- stands- los	
Zivilkreisgericht Ost	14	15	14	0	3	2	48
Zivilkreisgericht West	24	21	35	0	4	0	84
Mietschlichtungsstelle	0	2	0	0	0	0	2
Präsidial Abteilung ZR	0	0	0	0	0	0	0
Friedensrichter	0	2	0	0	0	0	2
Total Berichtsjahr	38	40	49	0	7	2	136
Total Vorjahr	34	54	70	10	20	3	191

Eingegangene Beschwerdeverfahren nach Rechtsgebieten:	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Zivilgesetzbuch Streitwert unter CHF 10'000	1	5
Obligationenrecht Streitwert unter CHF 10'000	11	34
Provisorische Rechtsöffnung	18	17
Definitive Rechtsöffnung	24	43
Konkurseröffnung	26	24
Verweigerung der unentgeltlichen Rechtspflege	18	9
Kostenvorschuss	4	4
Kostenentscheid	13	10
Sistierung des Verfahrens	0	0
Vollstreckung	2	0
Prozessleitende Verfügung	3	1
Beweisverfügung	0	0
Rechtsschutz in klaren Fällen / Mieterausweisung	9	11
Ausstand	0	0
Arrest	1	2
Feststellung des Vermögens	0	0
Nachträglicher Kostenerlass	0	0
Diverse	5	5
Nachzahlung	9	14
Total	144	179

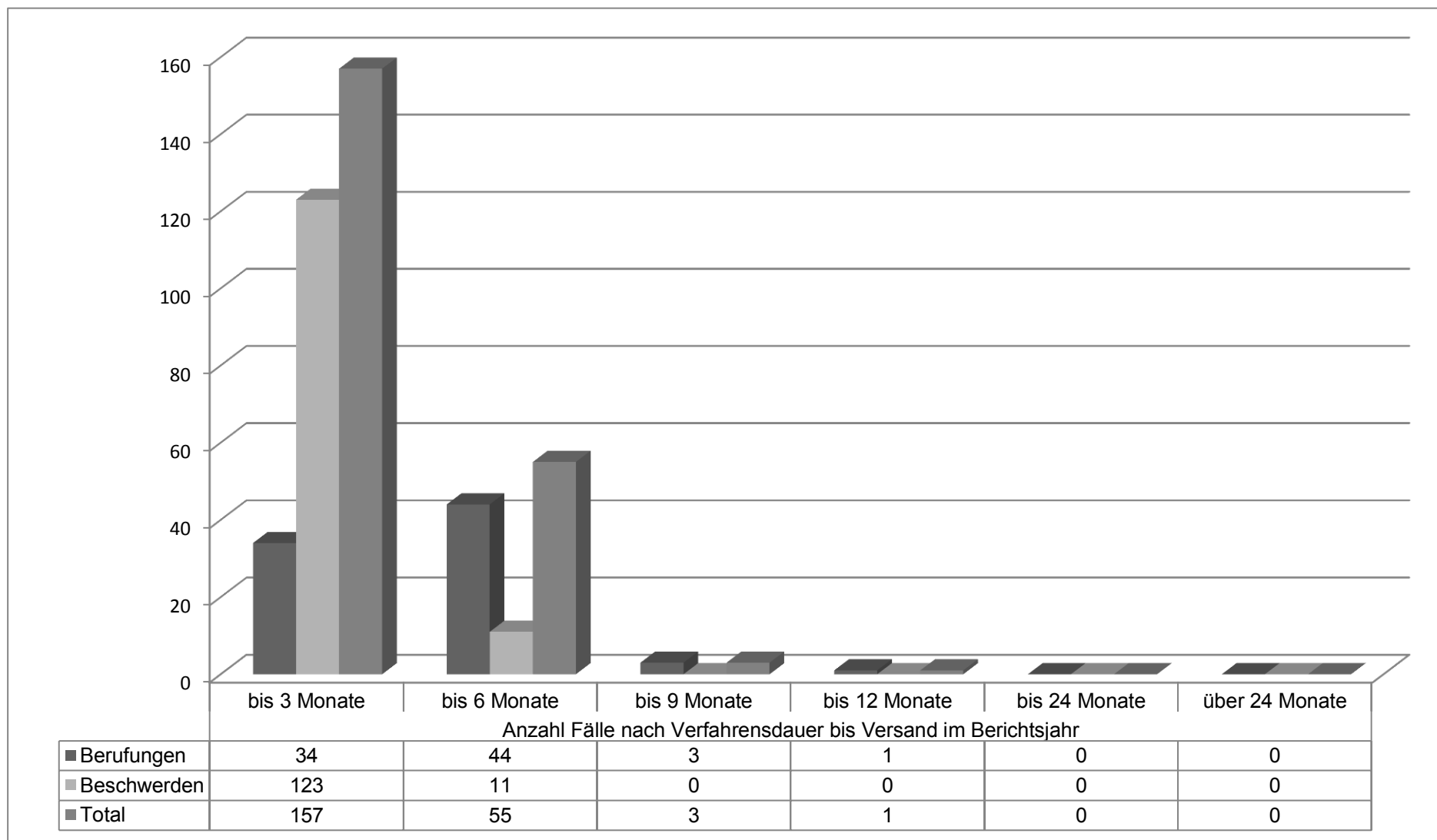
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen

Herkunft	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	Verhandelte Fälle
Präsidial	63	108 Std.	148
Dreierkammer	20	43 Std. 10 Min.	34
Total Berichtsjahr	83	151 Std. 10 Min.	182
Aufsichtsbehörde SchKG		16 Std.	64

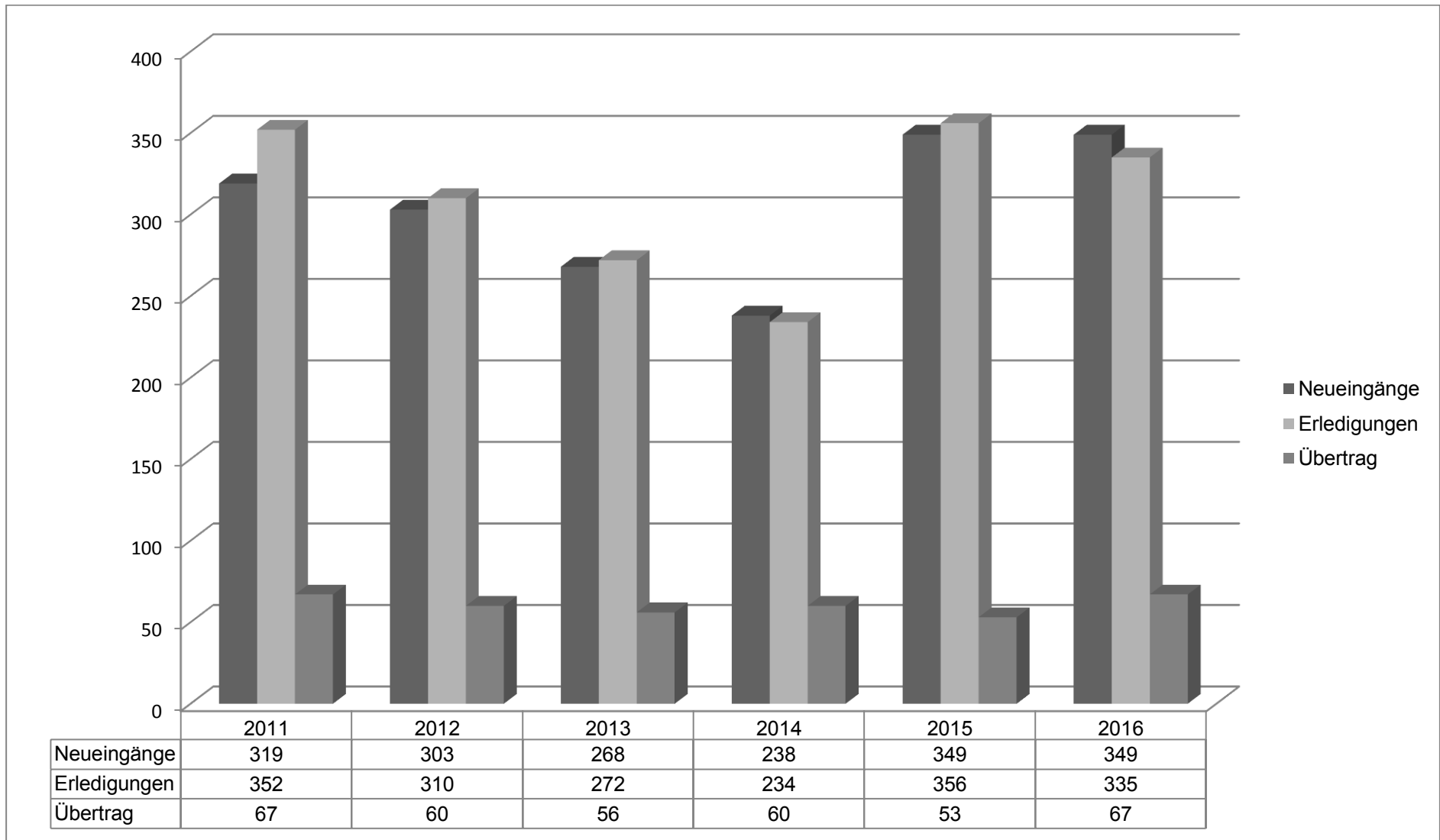
4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Zivilrecht CH ZPO



5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Zivilrecht CH ZPO



6. 6-Jahresstatistik Abteilung Zivilrecht



Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

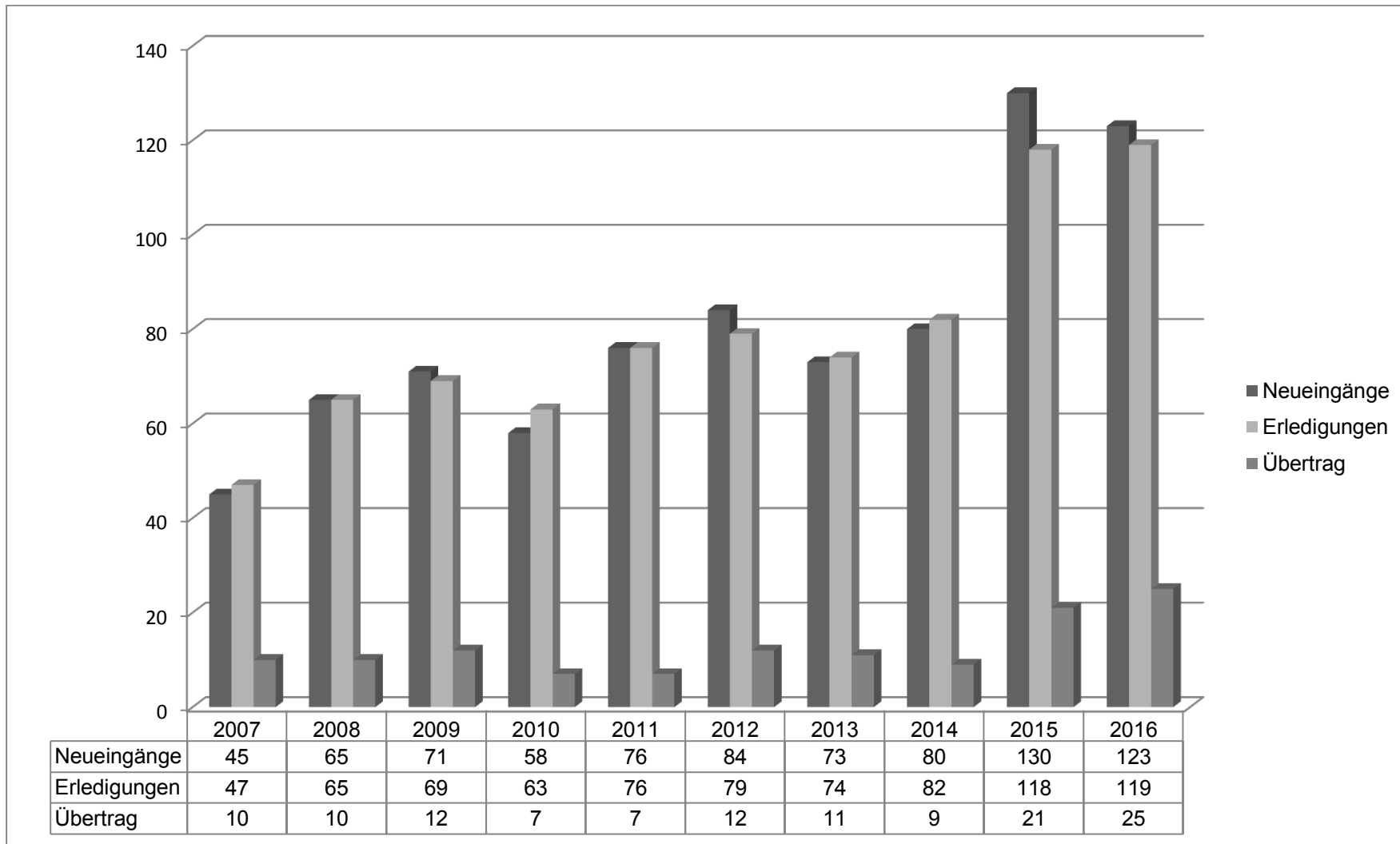
1. Geschäfte der Aufsichtsbehörde

	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Berichtsjahr	21	123	119	25
Vorjahr	9	130	118	21

2. Erledigungen der Aufsichtsbehörde

	Total erledigt	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Rückzug	Nichteintreten	Gegenstandslos
Beschwerden gem. Art. 17 SchKG	110	35	20	9	30	16
Beschwerden gegen den Regierungsrat	0	0	0	0	0	0
andere Geschäfte	2	0	0	0	0	2
Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist	7	2	5	0	0	0
Berichtsjahr	119	37	25	9	30	18
Vorjahr	118	44	19	7	34	14

38 3. 10-Jahresstatistik der Aufsichtsbehörde



III. Abteilung Sozialversicherungsrecht

1. Geschäfte nach Sachbereich

Sachbereich	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht			
Militärversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallversicherung	35	79	114	4	56	6	66	48
Krankenversicherung	9	27	36	6	5	11	22	14
Zusatzversicherung nach VVG	6	16	22	0	4	8	12	10
Arbeitslosenversicherung	36	66	102	38	34	4	76	26
Erwerbsersatzordnung	0	3	3	1	0	0	1	2
Alters- und Hinterlassenenversicherung	18	20	38	12	13	2	27	11
Invalidenversicherung	82	167	249	5	119	31	155	94
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	5	26	31	8	14	2	24	7
Familienzulagen	3	4	7	4	1	0	5	2
Berufliche Vorsorge	18	15	33	2	17	2	21	12
Prämienverbilligung KVG	2	3	5	1	2	0	3	2
Übriges	0	1	1	0	1	0	1	0
Total Berichtsjahr	214	427	641	81	266	66	413	228
Total Vorjahr	246	395	641	67	269	91	427	214

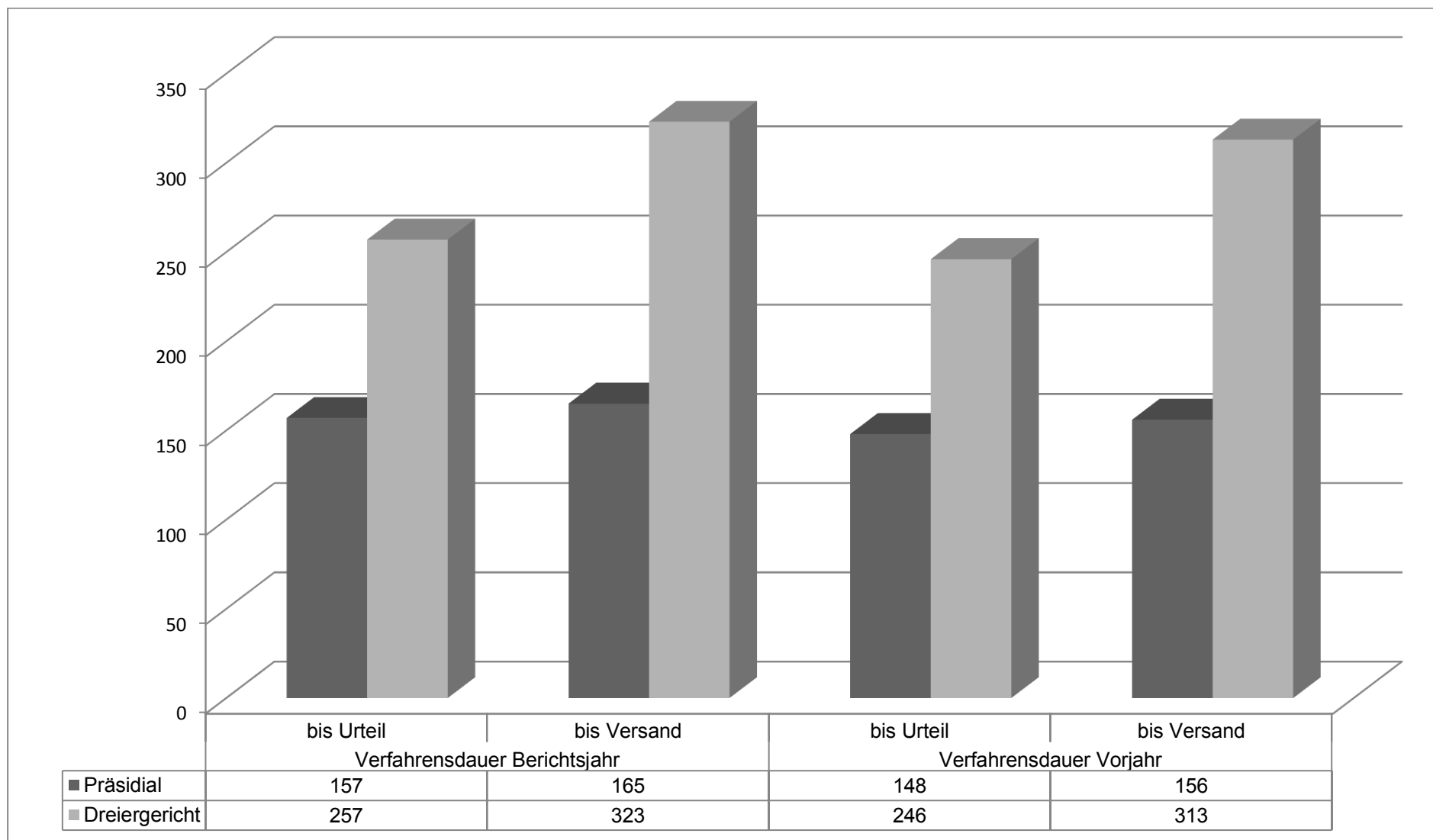
2. Erledigungen

Sachbereich	Urteile						Abschreibungen	Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Übrige Erledigungen		
Militärversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallversicherung	33	7	4	3	13	0	6	66
Krankenversicherung	8	1	0	0	2	0	11	22
Zusatzversicherungen nach VVG	1	2	0	1	0	0	8	12
Arbeitslosenversicherung	34	10	8	6	14	0	4	76
Erwerbsersatzordnung	1	0	0	0	0	0	0	1
Alters- und Hinterlassenenversicherung	17	2	0	1	5	0	2	27
Invalidenversicherung	81	15	4	7	17	0	31	155
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	11	2	1	0	8	0	2	24
Familienzulagen	3	2	0	0	0	0	0	5
Berufliche Vorsorge	6	4	3	1	0	5	2	21
Prämienverbilligung KVG	1	2	0	0	0	0	0	3
Übriges	0	0	0	1	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	196	47	20	20	59	5	66	413
Total Vorjahr	180	64	25	19	48	0	91	427

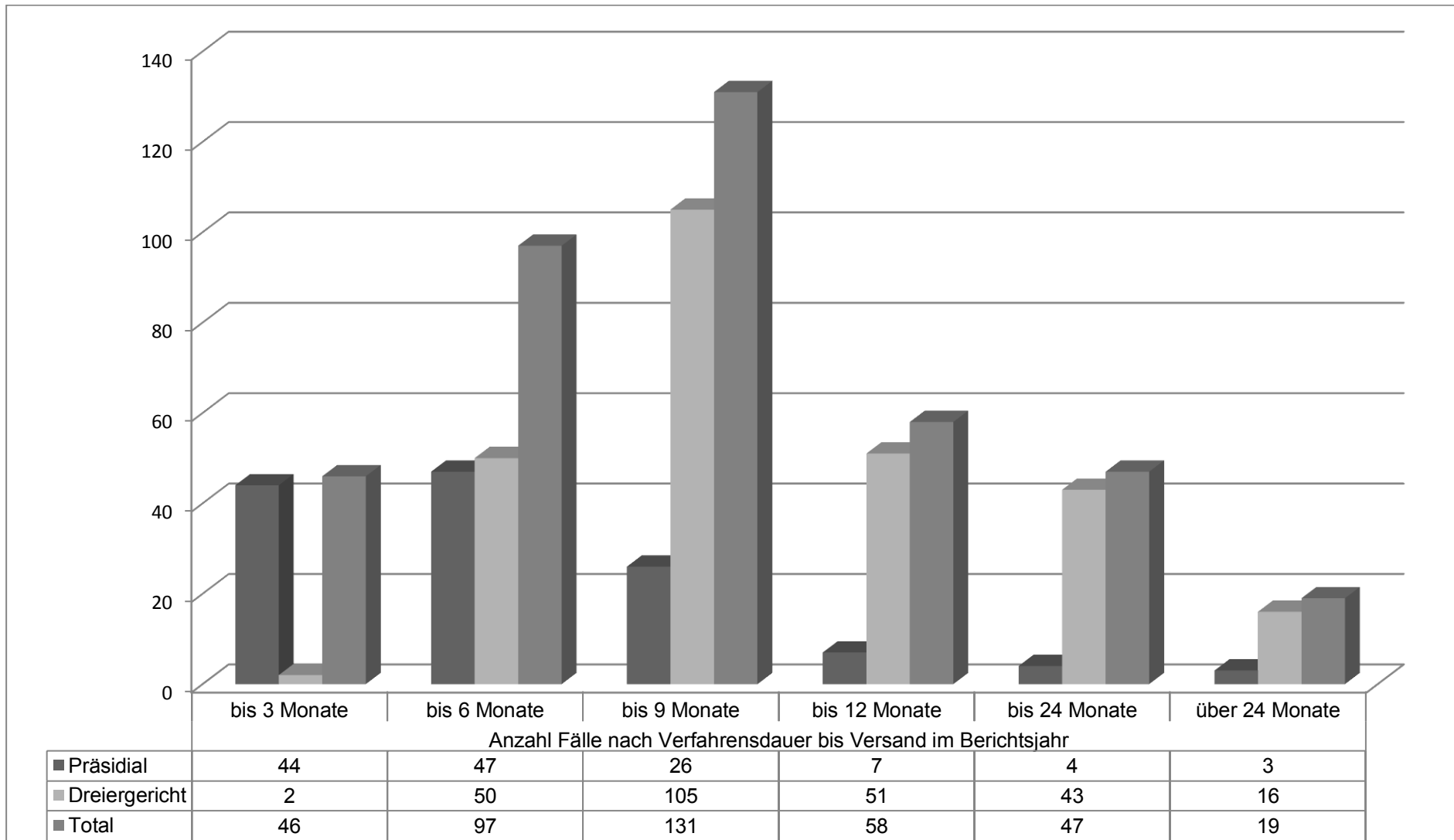
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	xxx	81
Dreiergericht	81	215,5 h	306

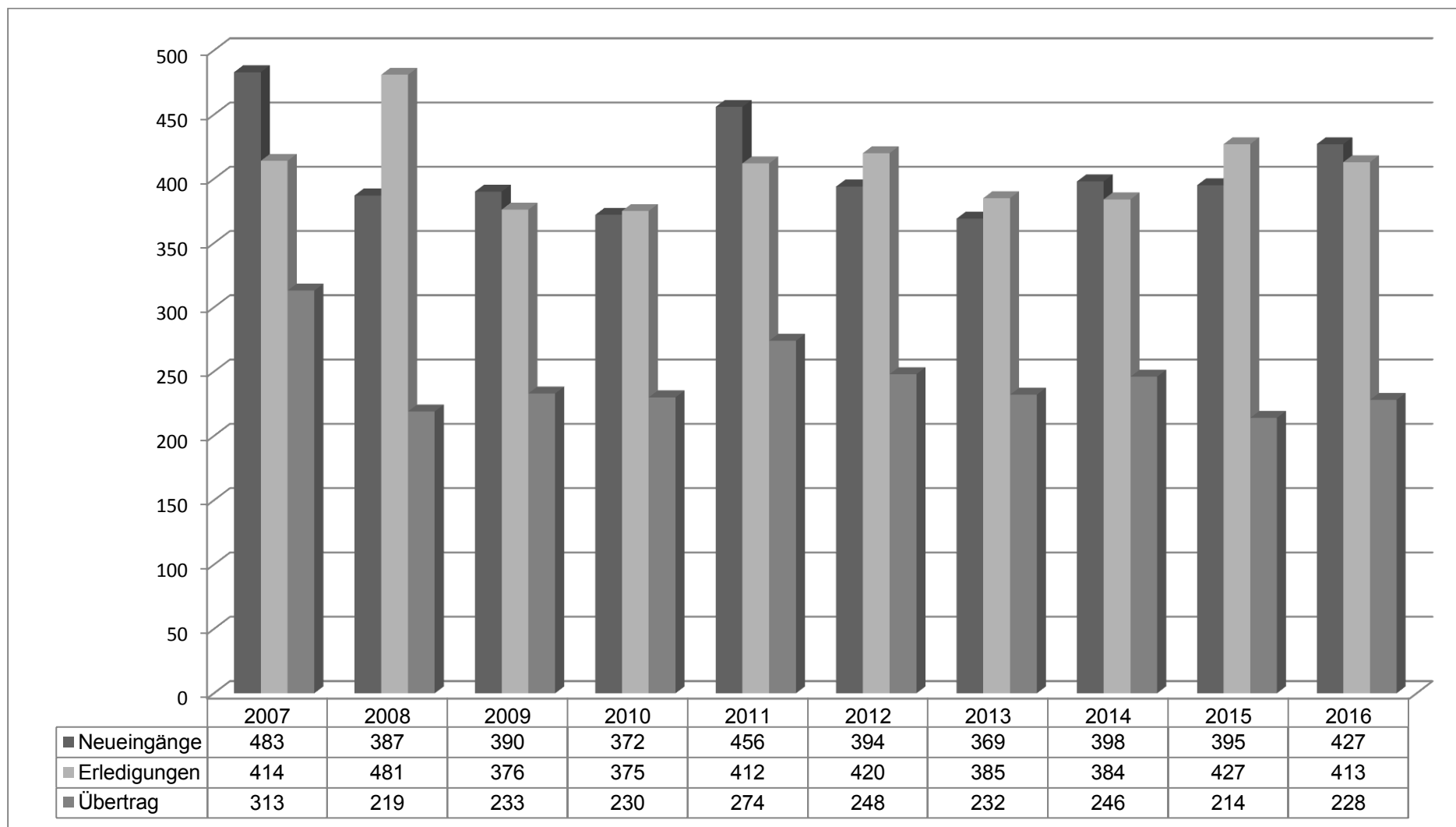
4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Sozialversicherungsrecht



5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Sozialversicherungsrecht



6. 10-Jahresstatistik Abteilung Sozialversicherungsrecht



IV. Abteilung Strafrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

1a. Falleingänge

	Berufungen	Beschwerden	Diversa	Total Eingänge
Total Berichtsjahr	64	201	58	323
Total Vorjahr ⁴	78	164	56	298

1b. Anzahl und Dauer der Sitzungen der Dreier- und Fünferkammer

Spruchkörper	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Dreierkammer	72	199.8 Std.	158
Fünferkammer	32	109.9 Std.	13
Total Berichtsjahr	104	309.7 Std.	171
Total Vorjahr	132	433.2 Std.	191

1c. Geschäfte nach Verfahren

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen		Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Entscheidungen	Abschreibungen		
Berufungen	33	64	97	49	16	65	32
Beschwerden	23	201	224	154	27	181	43
Diversa-Geschäfte	11	58	69	62	1	63	6
Total Berichtsjahr	67	323	390	265	44	309	81
Total Vorjahr	63	298	361	261	33	294	67

⁴Abweichung vom Amtsbericht 2015 aufgrund veränderter Zuteilung von einem Diversa-Verfahren in ein Beschwerdeverfahren.

2. Berufungen

2a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft nach Hauptabteilungen der Staatsanwaltschaft	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Arlesheim	1	0	1	0
Laufen	0	0	0	0
Liestal	0	0	0	0
Sissach	0	0	0	0
Waldenburg	0	0	0	0
OK / WK	0	0	0	0
Jugend-anwaltschaft	0	1	1	0
Leitung Staatsanwaltschaft	0	0	0	0
Allgemeine Hauptabteilung Muttenz	23	39	40	22
BM / OK	4	8	9	3
WK	4	3	5	2
SB	1	13	9	5
Total Berichtsjahr	33	64	65	32
Total Vorjahr	35	78	80	33

2b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Deliktgruppen

Berufungen an die Fünferkammer der Abteilung Strafrecht						
Deliktgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	0	3	0	0	0	3
Vermögen	4	2	0	0	1	7
BetmG-Delikte	0	1	0	0	0	1
sex. Integr.	0	2	0	0	0	2
Total Berichtsjahr	4	8	0	0	1	13
Total Vorjahr	2	13	2	0	1	18

Berufungen an die Dreierkammer der Abteilung Strafrecht						
Deliktgruppen	Abweisung	teilweise Gutheisung	Gutheisung	Nicht-eintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	1	1	1	0	3	6
Vermögen	10	7	0	0	2	19
Ehre	1	1	0	0	0	2
Freiheit	2	0	0	0	1	3
sex. Integrität	0	0	0	0	3	4
BetmG-Delikte	1	1	1	0	1	3
öffentl. Gewalt	0	0	0	0	1	1
SVG-Delikte	2	1	1	1	4	9
Übertretung bundesrechtl. Bestimmungen	0	1	0	0	0	1
Urkunden	0	0	0	2	0	2
Sonstige	2	0	0	0	0	2
Total Berichtsjahr	19	12	3	3	15	52
Total Vorjahr	19	25	3	4	11	62

Total Berufungen						
	Abweisung	teilweise Gutheisung	Gutheisung	Nicht-eintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Berichtsjahr	23	20	3	3	16	65
Total Vorjahr	21	38	5	4	12	80

2c. Erledigte Berufungen nach Spruchkörper der Vorinstanz

Spruchkörper der Vorinstanz	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	11	31	27	15
Dreierkammer	17	27	30	14
Fünferkammer	5	6	8	3
Total Berichtsjahr	33	64	65	32
Total Vorjahr	35	78	80	33

2d. Erledigte Berufungen nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

Spruchkörper des Kantonsgerichts	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Dreierkammer	23	57	52	28
Fünferkammer	10	7	13	4
Total Berichtsjahr	33	64	65	32
Total Vorjahr	35	78	80	33

3. Beschwerden

3a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft	Übertrag aus Vorjahr ⁵	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Strafgericht	2	25	19	8
Zwangsmassnahmengericht	3	41	40	4
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Arlesheim	1	0	1	0
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Laufen	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Liestal	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Sissach	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Waldenburg	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung OK / WK	0	0	0	0
Leitung Staatsanwaltschaft	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft Allgemeine Hauptabteilung Muttenz	12	87	80	19
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung BM / OK	1	11	8	4
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung WK	0	18	16	2
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung SB	2	15	12	5
Polizei	1	4	4	1
Jugendanwaltschaft	1	0	1	0
Total Berichtsjahr	23	201	181	43
Total Vorjahr	23	164	164	23

⁵ Abweichung vom Amtsbericht 2015 aufgrund veränderter Zuteilung von einem Diversa-Verfahren in ein Beschwerdeverfahren.

3b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Betreffnissen

Beschwerden an die Abteilung Strafrecht						
Betreffnisse	Ab- weisung	teilweise Gut- heissung	Gut- heissung	Nichtein- treten	Abschrei- bung	Total erledigt
Nichteintreten auf Ein- sprache gegen Straf- befehl	1	0	0	3	0	4
Durchsuchungs-/Be- schlagnahmebefehl	11	4	1	4	6	26
Verfahrenseinstellung	9	1	3	4	0	17
Verfahrenshandlungen	3	0	2	1	1	7
Nichtanhandnahme	25	0	3	7	2	37
Verfahrenssistierung	0	0	0	4	0	4
Untersuchungs-/ Sicherheitshaft	17	3	3	3	13	39
andere Zwangsmass- nahmen	2	0	2	2	1	7
Rechtsverzögerung / Rechtsverweigerung	1	0	0	3	0	4
Bestellung der amtlichen Verteidigung	4	1	0	0	0	5
Widerruf und Wechsel der amtlichen Vertei- digung	1	0	0	0	1	2
Entschädigung der amt- lichen Verteidigung	1	0	1	0	1	3
Entschädigung und Ge- nugtuung	1	1	2	0	0	4
Akteneinsicht	2	0	0	0	0	2
Sonstige	4	2	3	7	2	18
Kostenerlass	1	1	0	0	0	2
Total Berichtsjahr	83	13	20	38	27	181
Total Vorjahr	77	16	20	32	19	164

3c. Erledigte Beschwerden nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

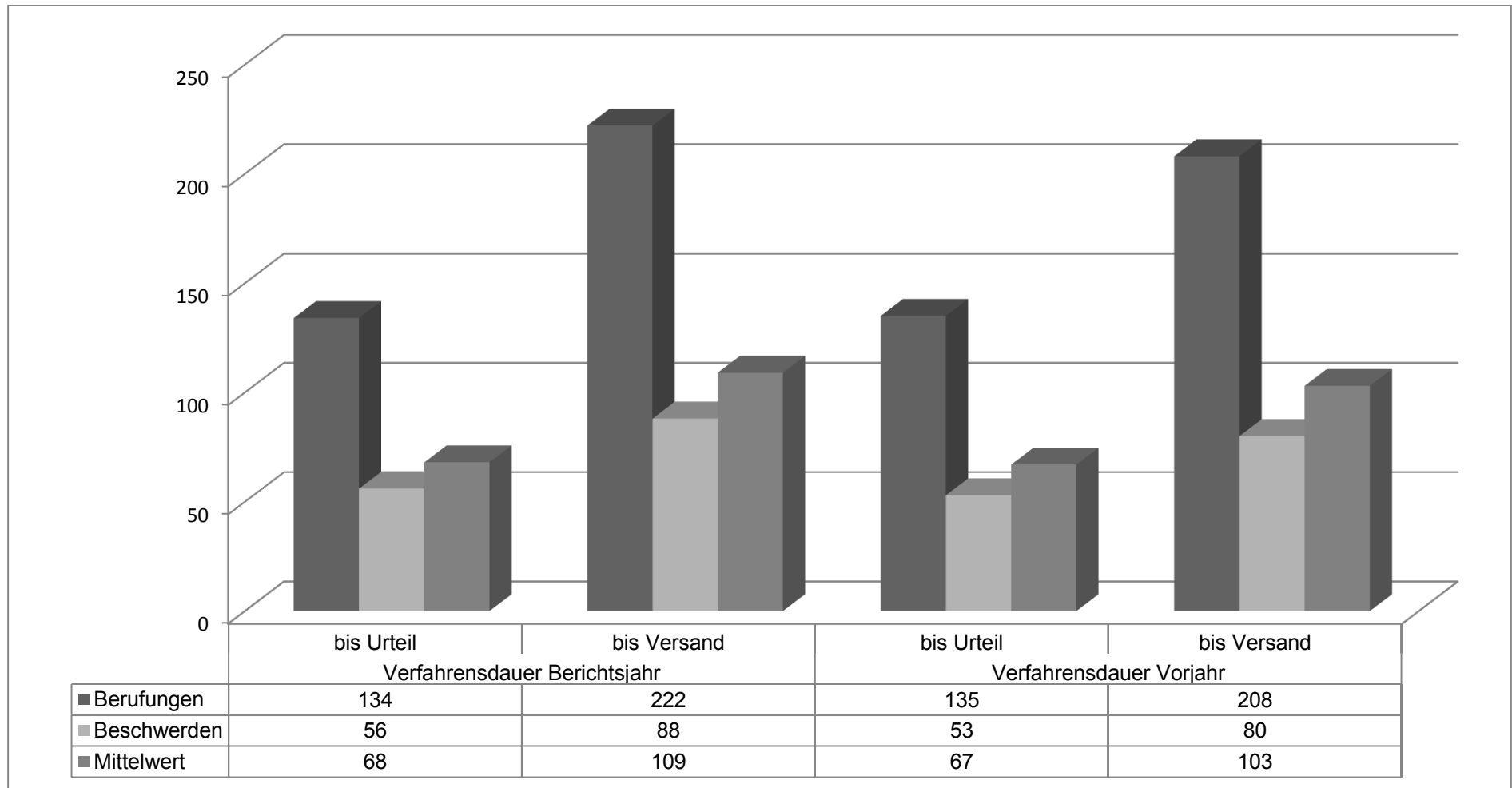
Spruchkörper des Kantonsgerichts	Übertrag aus Vorjahr ⁶	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	0	16	13	3
Dreierkammer	23	185	168	40
Total Berichtsjahr	23	201	181	43
Total Vorjahr	23	164	164	23

⁶ Abweichung vom Amtsbericht 2015 aufgrund veränderter Zuteilung von einem Diversa-Verfahren in ein Beschwerdeverfahren.

4. Diversa-Geschäfte

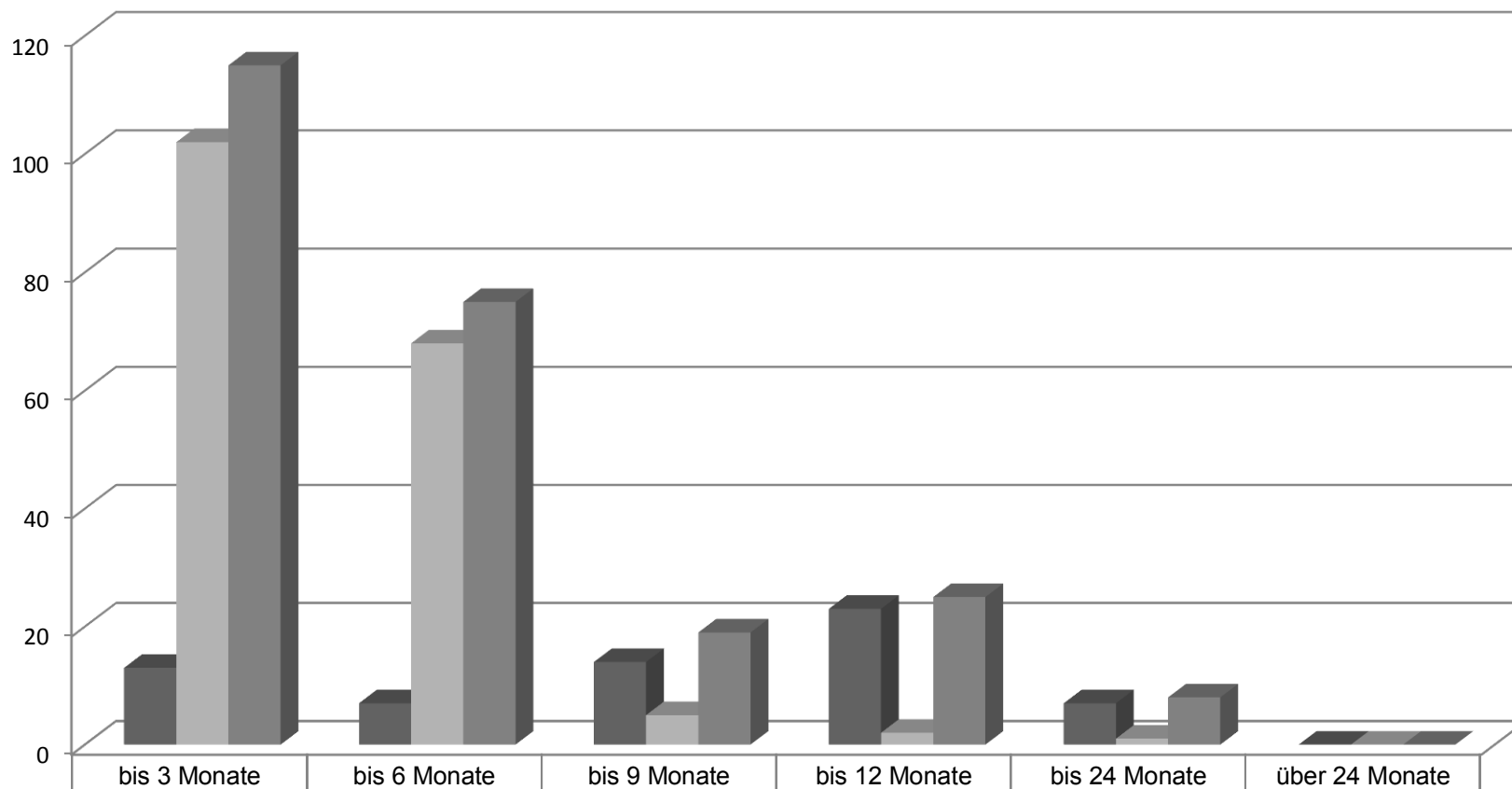
Diversa-Geschäfte an die Abteilung Strafrecht						
Betreffnisse	Ab- weisung	teilweise Gut- heissung	Gut- heissung	Nicht- eintreten	Abschrei- bung	Total erledigt
Revision	2	1	0	1	0	4
Ersatzfreiheitsstrafe	0	0	7	0	0	7
Kostenerlass	21	0	5	5	1	32
Ausstandsbegehren	11	0	0	2	0	13
Sonstige	4	0	3	0	0	7
Total Berichtsjahr	38	1	15	8	1	63
Total Vorjahr	28	1	12	7	2	50

5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Strafrecht



Bemerkung: Die Verfahrensdauer bei den Berufungen beginnt ab Vorliegen der Berufungserklärung und der Anschlussberufungserklärung.

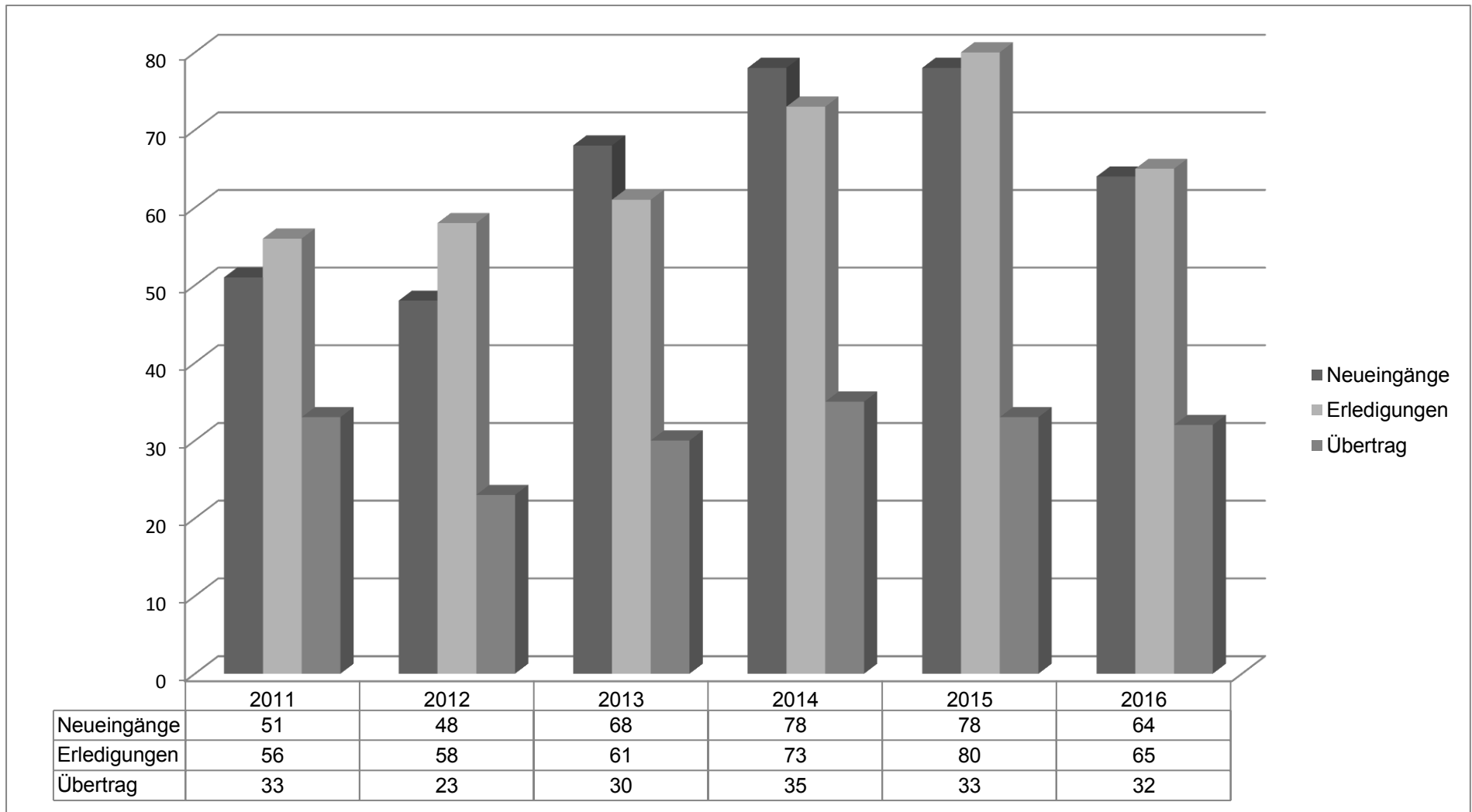
6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Strafrecht



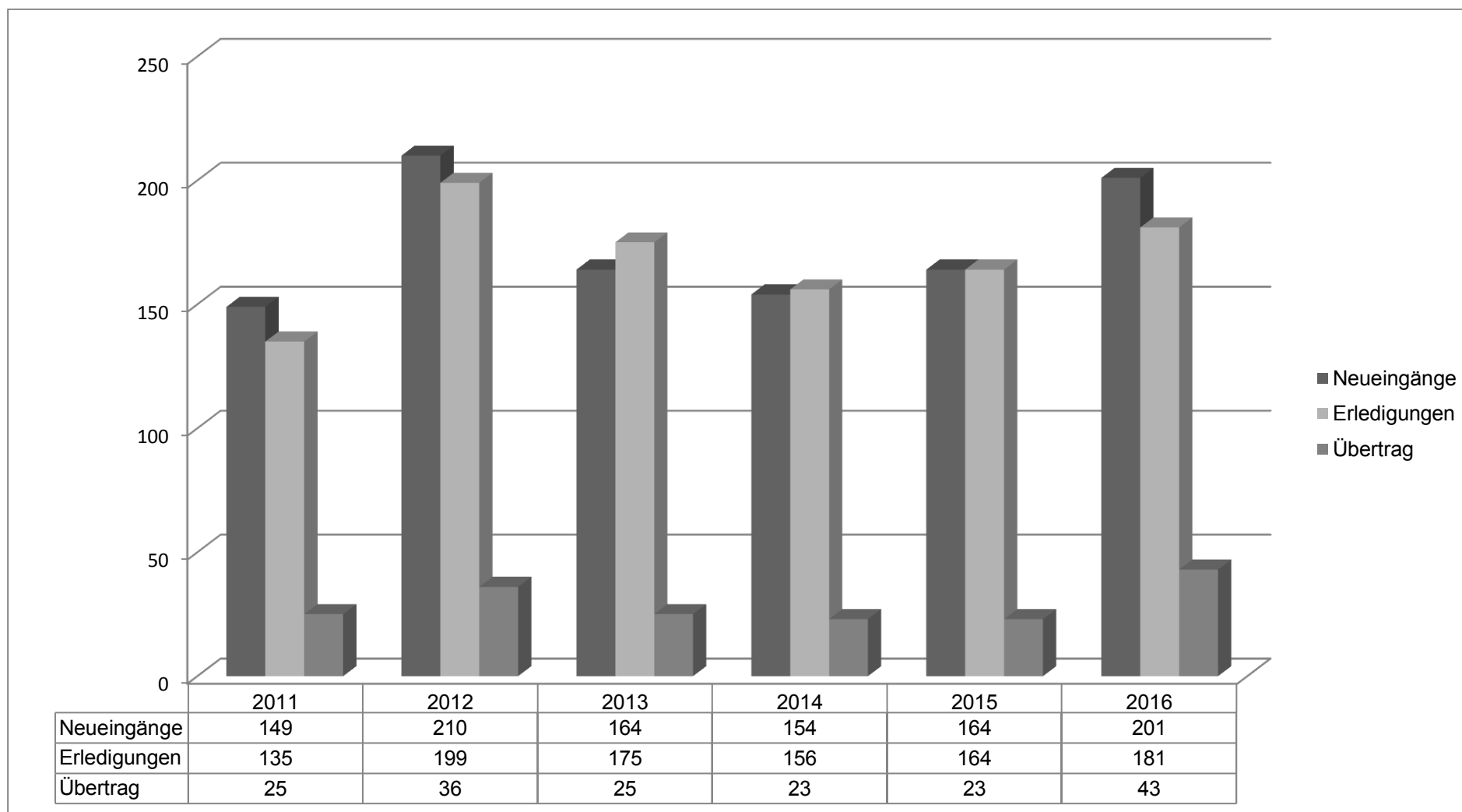
Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
■ Berufungen	13	7	14	23	7	0
■ Beschwerden	102	68	5	2	1	0
■ Total	115	75	19	25	8	0

7. 6-Jahresstatistik Berufungen Abteilung Strafrecht



8. 6-Jahresstatistik Beschwerden Abteilung Strafrecht



Zivilkreisgerichte

Geringfügige Abweichungen in den Statistiken zum Vorjahr sind durch nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle bedingt. Dies trifft insbesondere bei den Zivilkreisgerichten im Bereich der Scheidungen zu, da in etlichen Klagefällen während der (jahresübergreifenden) Dauer des Verfahrens der Abschluss einer Konvention oder Teilkonvention möglich ist, was zur Einteilung in eine andere Verfahrenskategorie führt.

I. Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West

1. Übersicht Geschäfte Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheidung	Abschreibungen	Entscheidung	Abschreibungen	Entscheidung	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	73	311	384							332	52
Personenrecht	4	18	22	10	4	0	0	0	0	14	8
Familienrecht	315	716	1031	566	117	58	3	0	0	744	287
Erbrecht	16	17	33	0	3	5	1	0	0	9	24
Sachenrecht	58	158	216	79	71	1	1	0	0	152	64
OR	165	267	432	149	118	10	2	1	1	281	151
SchKG	199	1803	2002	1631	196	2	0	0	0	1829	173
Prozessrecht	32	489	521	399	55	0	0	0	0	454	67
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	789	3468	4257	2834	564	76	7	1	1	3483	774
Total Vorjahr	799	3840	4639	3097	668	74	8	2	1	3850	789

Ohne Fälle der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen)

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	23	39	62	29	2	0	15	9	55	7
Erbrecht	24	26	50	8	1	0	22	7	38	12
Arbeitsrecht	26	238	264	100	5	0	85	41	231	33
Übrige Verfahren	0	8	8	0	2	0	0	6	8	0
Total Berichtsjahr	73	311	384	137	10	0	122	63	332	52
Total Vorjahr	39	302	341	108	13	0	107	40	268	73

3. Erledigungen der Spruchkörper Zivilkreisgericht West

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	177	2195	145	97	85	207	73	191	3170
Dreierkammer	9	52	11	4	0	0	1	6	83
Fünferkammer	1	0	0	0	0	0	0	1	2
Total Berichtsjahr	187	2247	156	101	85	207	74	198	3255
Total Vorjahr	271	2111	147	156	84	244	76	240	3329

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren, der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen) und Nachzahlungen unentgeltlicher Rechtspflege

4. SchKG-Geschäfte Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	33	225	258	194	27	221	37
definitive Rechtsöffnung	119	629	748	566	84	650	98
Konkurseröffnung	25	330	355	271	59	330	25
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	8	85	93	68	18	86	7
Arrest	0	102	102	101	1	102	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	4	4	2	1	3	1
Nachlassverfahren	0	3	3	2	0	2	1
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	14	425	439	429	6	435	4
Total Berichtsjahr	199	1803	2002	1633	196	1829	173
Total Vorjahr	172	1908	2080	1657	224	1881	199

5. Geschäfte im Familienrecht Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	63	272	335	265	8	273	62
Ehescheidung (Teileinigung)	12	15	27	9	5	14	13
Ehescheidung (Klage)	68	85	153	37	3	40	113
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	58	43	101	96	0	96	5
Abänderung Ehescheidungsurteil	33	50	83	15	37	52	31
Eheschutz	60	188	248	148	49	197	51
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	7	27	34	16	12	28	6
Anweisungen an Schuldner	9	26	35	29	4	33	2
Übriges	5	10	15	9	2	11	4
Total Berichtsjahr	315	716	1031	624	120	744	287
Total Vorjahr	305	731	1036	574	147	721	315

6. Geschäfte im Obligationenrecht Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	63	70	133	35	29	64	69
Miete und Pacht	35	66	101	25	42	67	34
Arbeitsstreitigkeit	25	51	76	22	23	45	31
Übriges	42	80	122	78	27	105	17
Total Berichtsjahr	165	267	432	160	121	281	151
Total Vorjahr	161	249	410	124	121	245	165

7. Diverse Geschäfte Zivilkreisgericht West

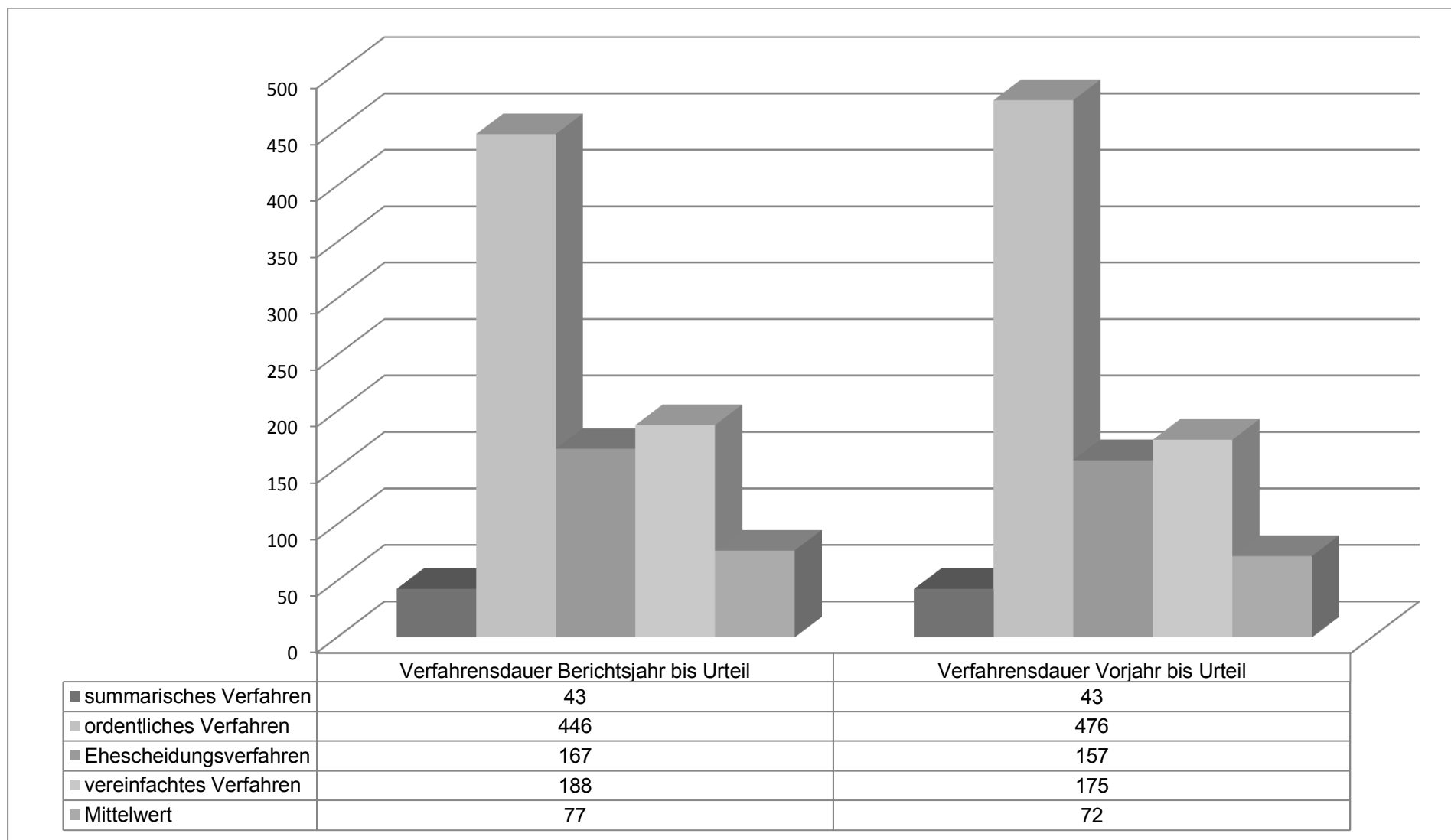
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	35	38	73	52	6	58	15
Unentgeltliche Rechtspflege*	1	6	7	4	2	6	1
Rechtsschutz in klaren Fällen	6	101	107	81	18	99	8
Vollstreckung	1	12	13	8	2	10	3
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	2	19	21	0	21	21	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	8	8	1	7	8	0
Schutzschriften	1	4	5	0	3	3	2
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	9	250	259	220	8	228	31
Total Berichtsjahr	55	438	493	366	67	433	60
Total Vorjahr	81	756	837	674	108	782	55

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

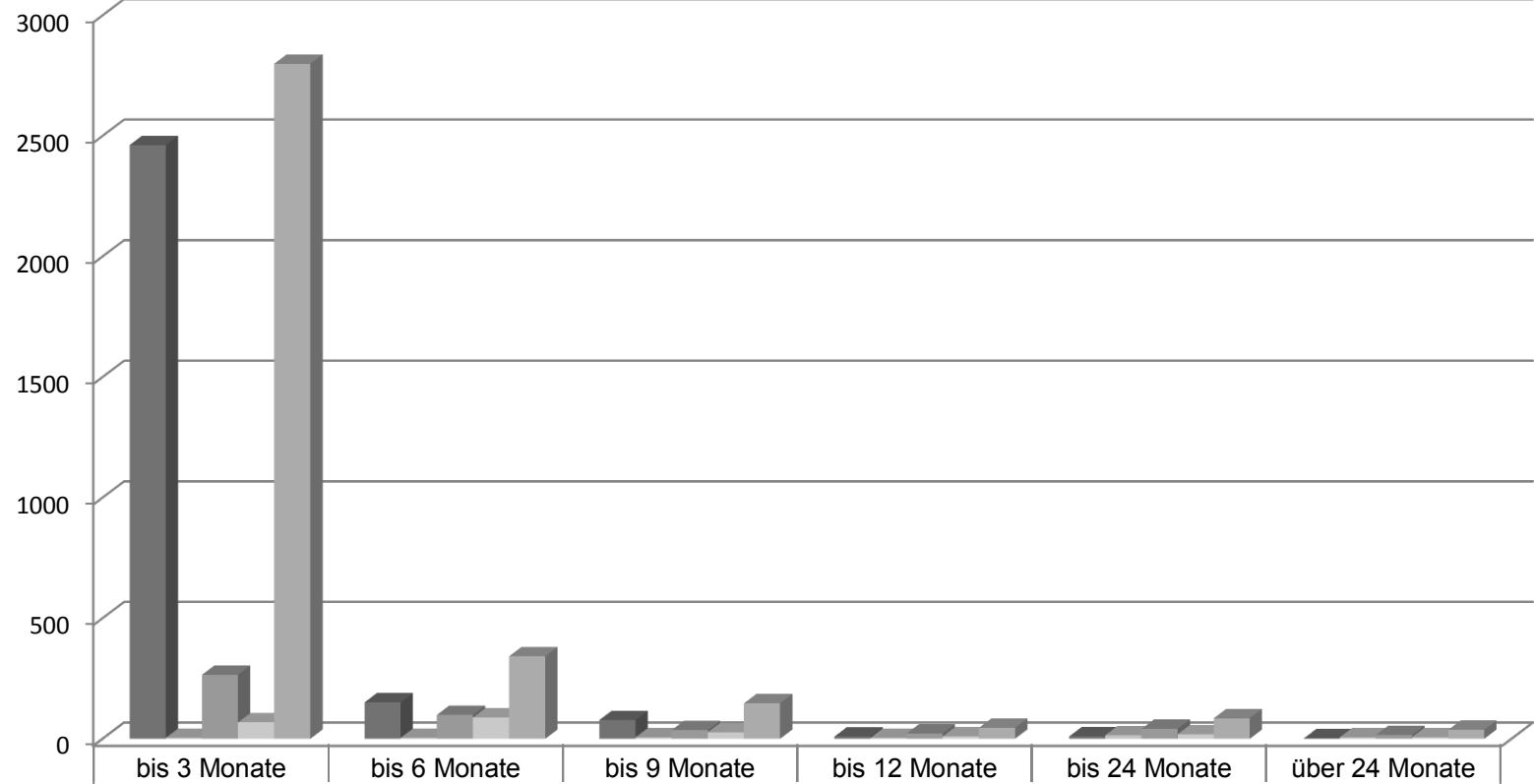
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Zivilkreisgericht West

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial als Schlichtungsbehörde	xxx	272
Präsidial	xxx	989
Dreierkammer	55	60
Fünferkammer	1	1
Total Berichtsjahr	56	1322
Total Vorjahr	63	1322

9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Zivilkreisgericht West

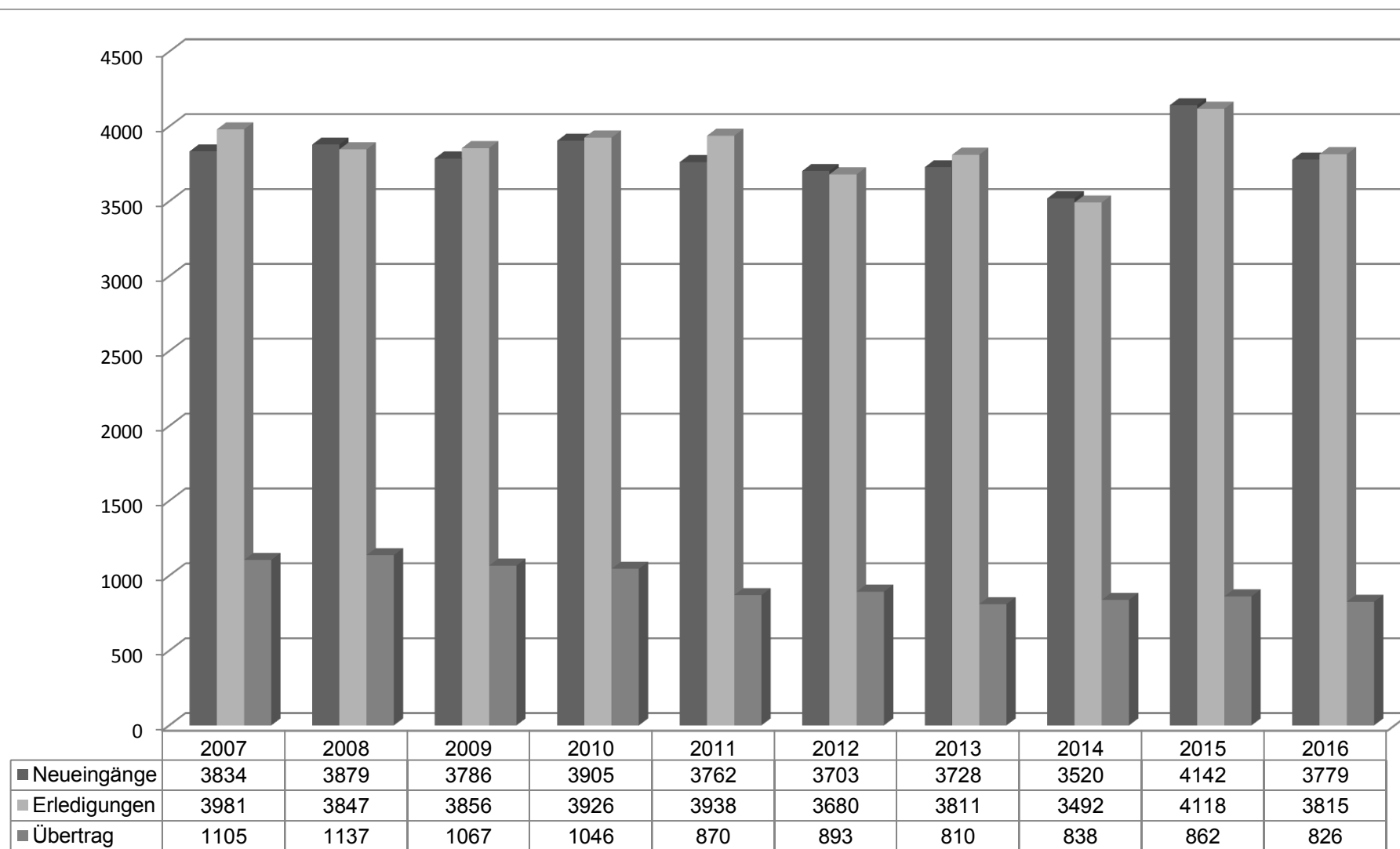


10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Zivilkreisgericht West



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Urteil im Berichtsjahr						
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
■ summarisches Verfahren	2462	151	78	9	10	2
■ ordentliches Verfahren	4	4	6	4	15	7
■ Ehescheidungsverfahren	265	99	36	22	41	16
■ vereinfachtes Verfahren	68	88	27	10	19	7
■ Total	2799	342	147	45	85	37

11. 10-Jahresstatistik Zivilkreisgericht West



II. Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost

1. Übersicht Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	60	175	235							209	26
Personenrecht	2	12	14	6	1	0	0	0	0	7	7
Familienrecht	220	520	740	390	106	15	3	0	0	514	226
Erbrecht	7	3	10	1	1	1	0	0	0	3	7
Sachenrecht	38	58	96	36	29	1	1	0	0	67	29
OR	121	200	321	104	82	10	1	1	0	198	123
SchKG	139	1329	1468	1031	283	0	0	0	0	1314	154
Prozessrecht	27	479	506	444	34	0	0	0	0	478	28
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	554	2601	3155	2012	536	27	5	1	0	2581	574
Total Vorjahr	610	2304	2914	1784	502	50	22	2	0	2360	554

Ohne Fälle der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen)

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	14	32	46	21	1	0	14	4	40	6
Erbrecht	9	11	20	5	0	0	6	2	13	7
Arbeitsrecht	37	131	168	64	3	2	57	29	155	13
Übrige Verfahren	0	1	1	0	1	0	0	0	1	0
Total Berichtsjahr	60	175	235	90	5	2	77	35	209	26
Total Vorjahr	51	207	258	93	4	0	72	29	198	60

3. Erledigungen der Spruchkörper Zivilkreisgericht Ost

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	99	1430	62	99	130	199	98	104	2221
Dreierkammer	6	15	5	1	0	0	0	5	32
Fünferkammer	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	105	1445	68	100	130	199	98	109	2254
Total Vorjahr	111	1390	84	89	113	177	67	152	2183

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren, der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen) und Nachzahlungen unentgeltlicher Rechtspflege

4. SchKG-Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	21	199	220	158	28	186	34
definitive Rechtsöffnung	52	407	459	360	45	405	54
Konkurseröffnung	45	347	392	181	171	352	40
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	9	54	63	36	21	57	6
Arrest	0	51	51	51	0	51	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Nachlassverfahren	0	0	0	0	0	0	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	12	271	283	245	18	263	20
Total Berichtsjahr	139	1329	1468	1031	283	1314	154
Total Vorjahr	153	1228	1381	1007	235	1242	139

5. Geschäfte im Familienrecht Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	30	153	183	143	4	147	36
Ehescheidung (Teileinigung)	13	11	24	7	2	9	15
Ehescheidung (Klage)	86	20	106	14	7	21	85
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	5	59	64	62	0	62	2
Abänderung Ehescheidungsurteil	25	20	45	6	18	24	21
Eheschutz	38	159	197	101	51	152	45
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	15	19	34	11	13	24	10
Anweisungen an Schuldner	4	78	82	59	13	72	10
Übriges	4	1	5	2	1	3	2
Total Berichtsjahr	220	520	740	405	109	514	226
Total Vorjahr	251	480	731	391	120	511	220

6. Geschäfte im Obligationenrecht Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	58	73	131	37	30	67	64
Miete und Pacht	27	34	61	16	23	39	22
Arbeitsstreitigkeit	24	44	68	26	16	42	26
Übriges	12	49	61	36	14	50	11
Total Berichtsjahr	121	200	321	115	83	198	123
Total Vorjahr	125	174	299	91	87	178	121

7. Diverse Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

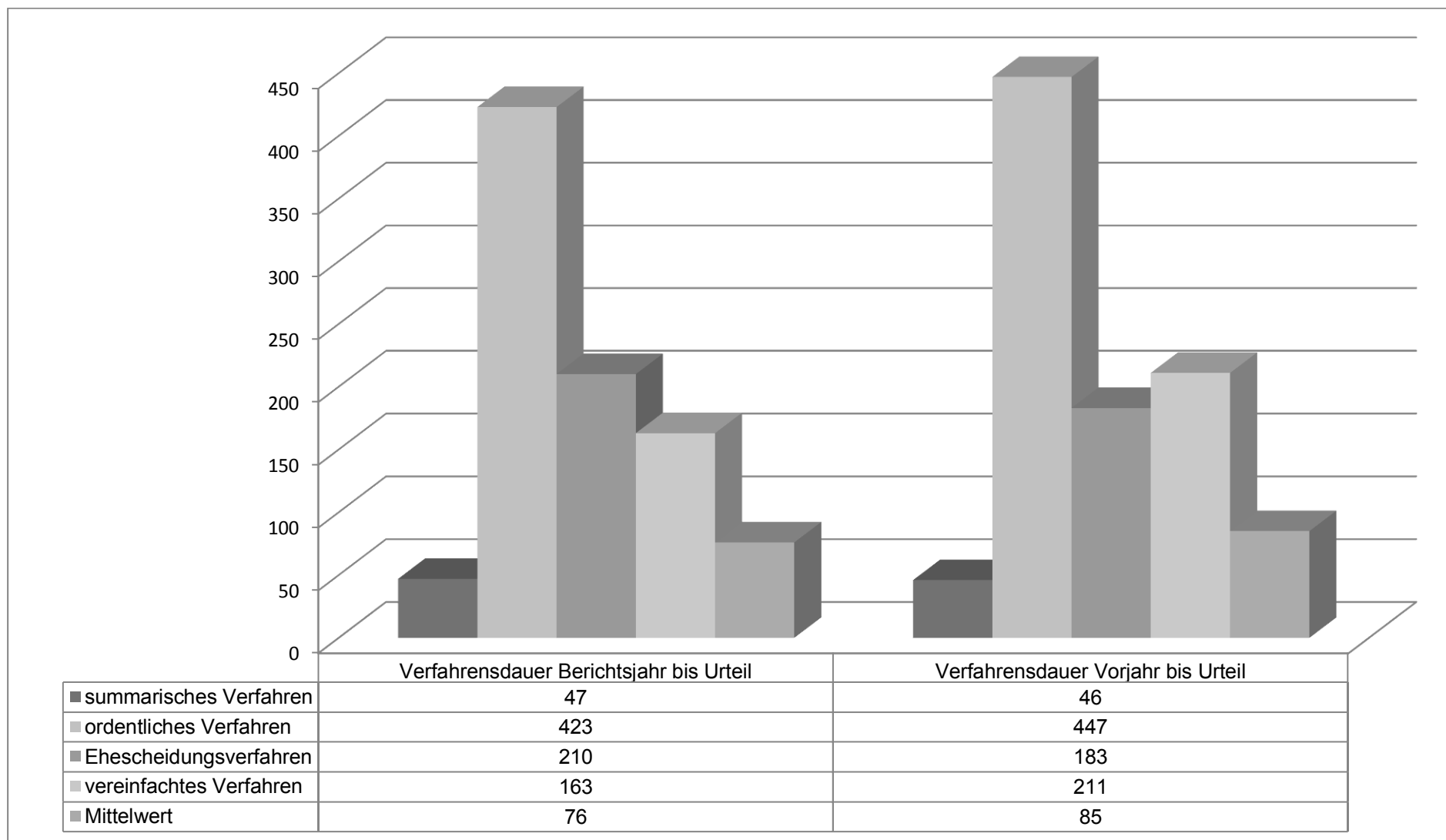
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	13	25	38	24	0	24	14
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	10	10	8	2	10	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	9	63	72	57	11	68	4
Vollstreckung	0	5	5	4	1	5	0
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	17	17	0	16	16	1
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	2	7	9	6	3	9	0
Schutzschriften	0	5	5	0	5	5	0
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	2	334	336	322	5	327	9
Total Berichtsjahr	26	466	492	421	43	464	28
Total Vorjahr	28	321	349	270	53	323	26

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

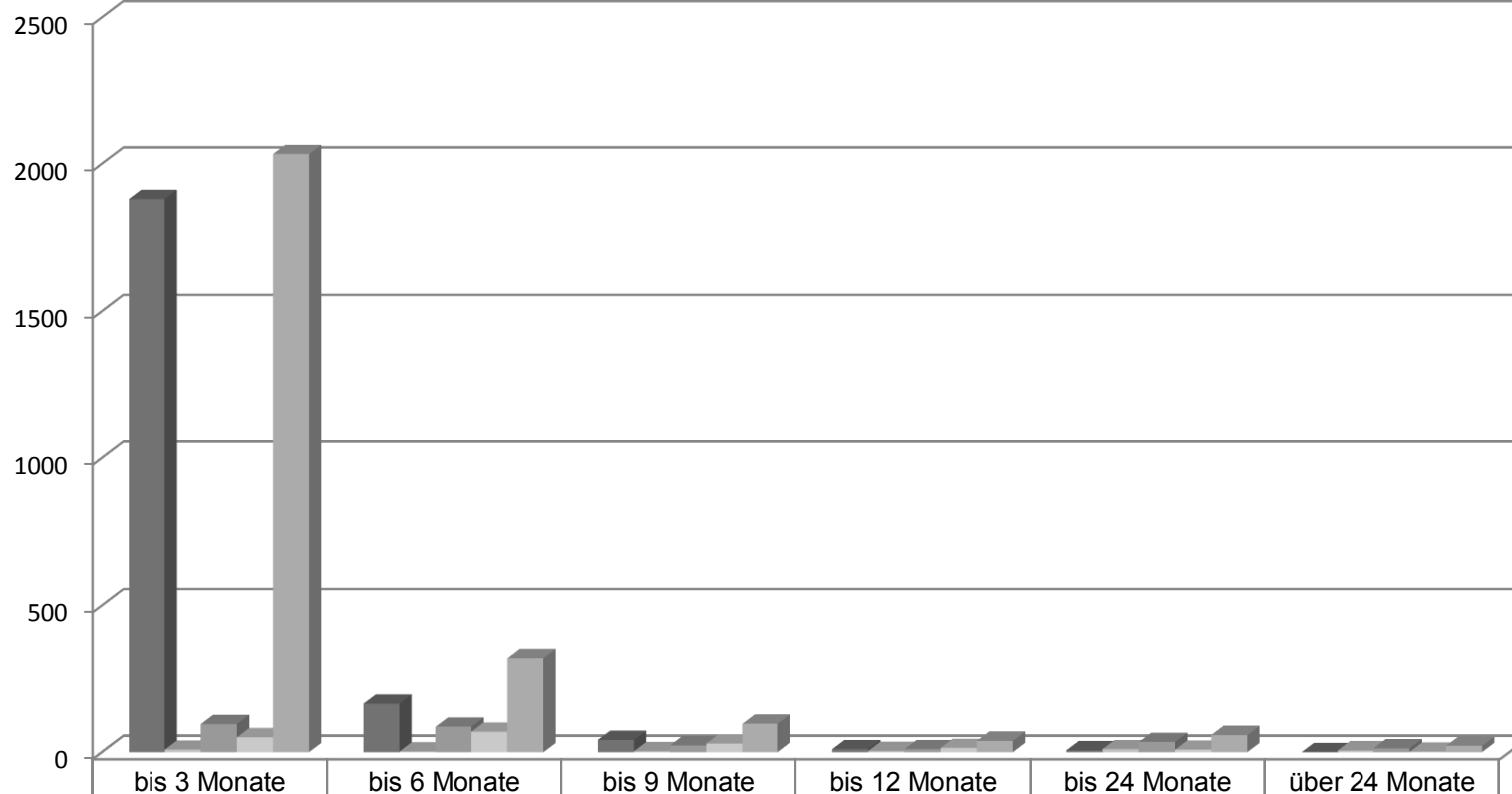
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Zivilkreisgericht Ost

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial als Schlichtungsbehörde	xxx	171
Präsidial	xxx	588
Dreierkammer	43	47
Fünferkammer	1	1
Total Berichtsjahr	44	807
Total Vorjahr	31	846

9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Zivilkreisgericht Ost

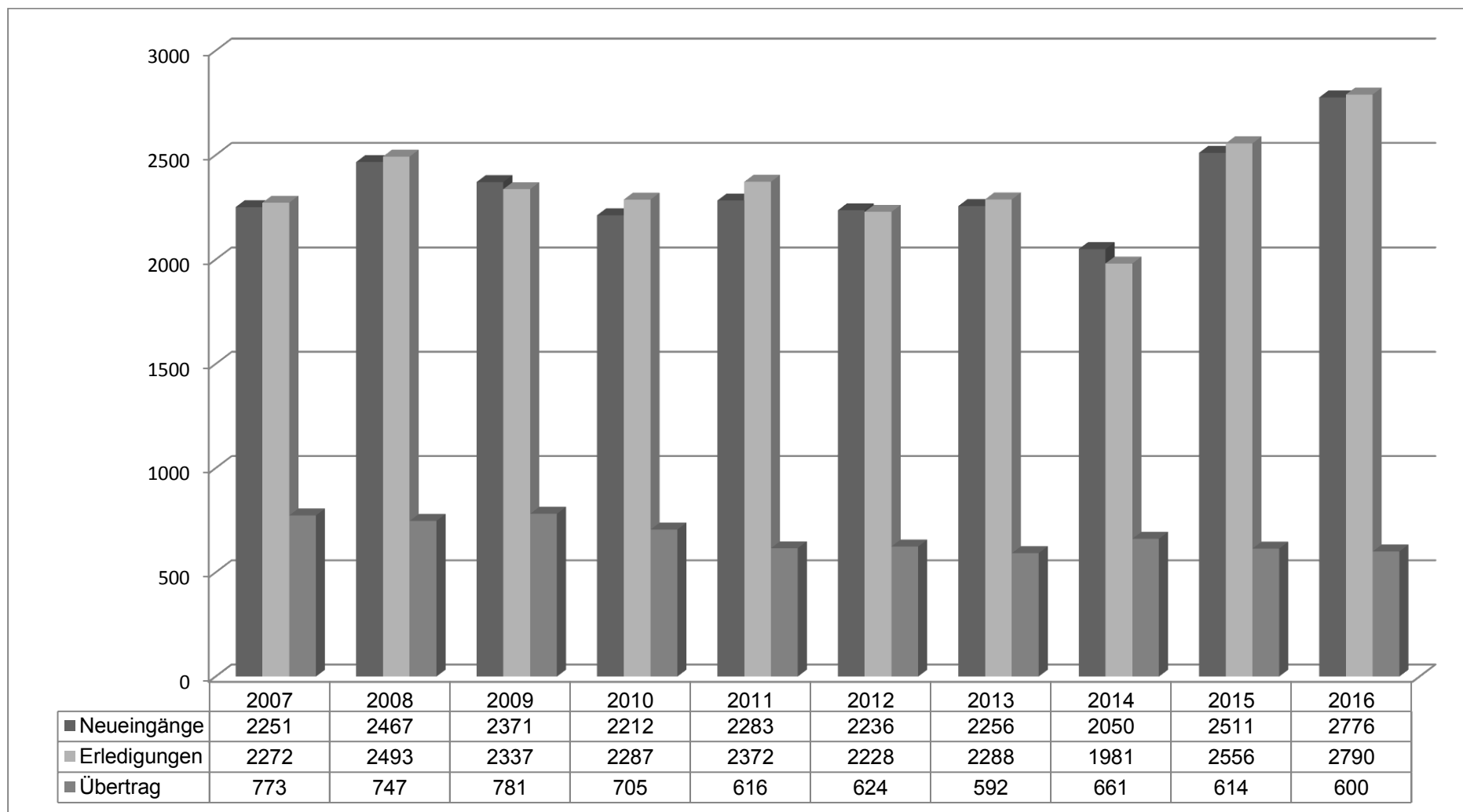


10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Zivilkreisgericht Ost



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Urteil im Berichtsjahr						
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
■ summarisches Verfahren	1880	164	41	10	6	0
■ ordentliches Verfahren	8	2	3	4	10	6
■ Ehescheidungsverfahren	95	86	23	10	34	13
■ vereinfachtes Verfahren	50	69	29	14	8	1
■ Total	2033	321	96	38	58	21

11. 10-Jahresstatistik Zivilkreisgericht Ost



Steuer- und Enteignungsgericht

I. Abteilung Steuergericht

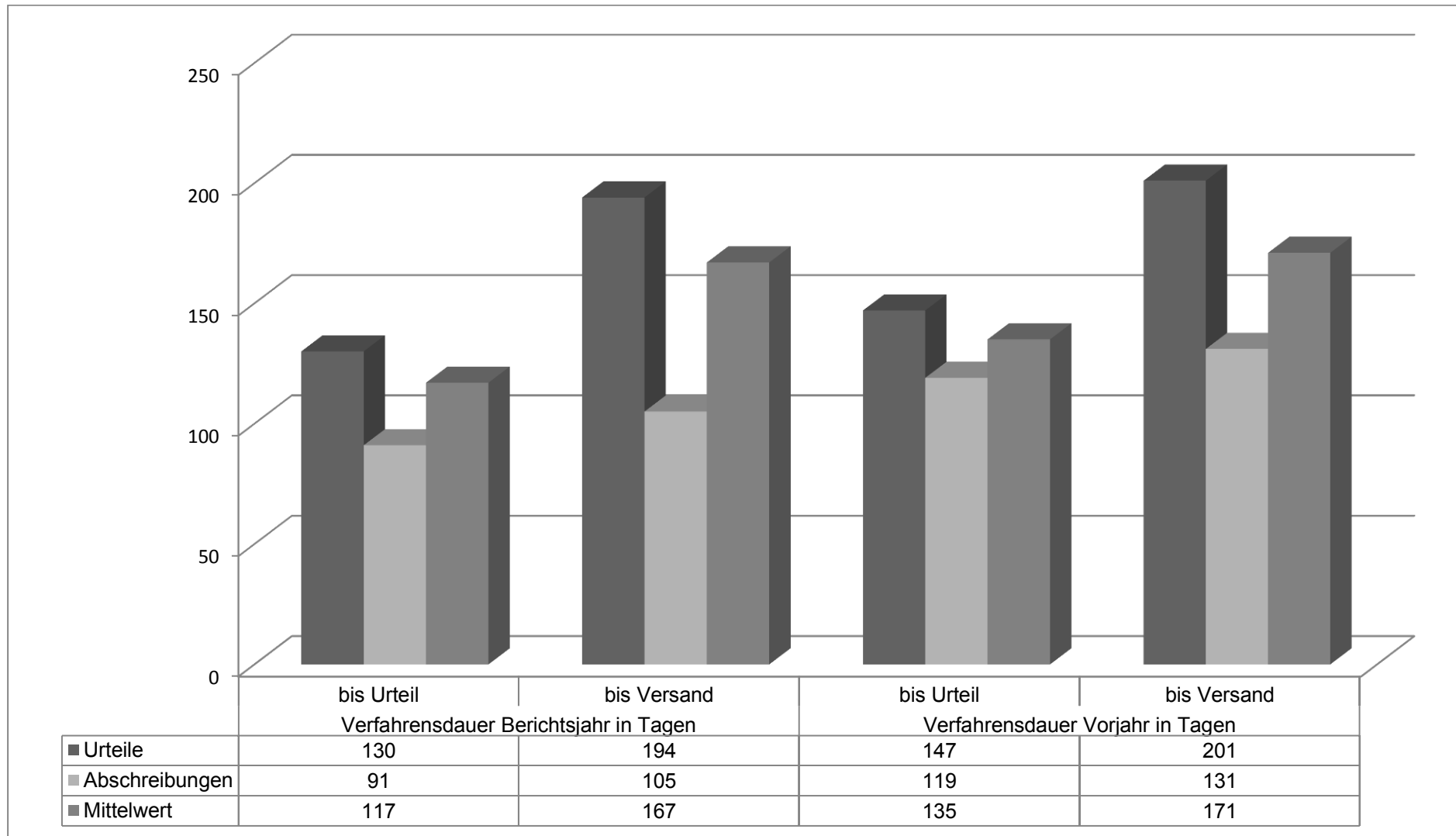
1. Geschäfte nach Steuerarten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vor- jahr	Eingang	Total hän- gig	Urteile			Abschrei- bungen	Total erledigt	Übertrag auf Folge- jahr
					Präsidial	Ausschuss	Kammer			
Kantonale Steuern	Staatssteuer	27	76	103	14	18	23	23	78	25
	Nachsteuer ohne Strafsteuer		1	1				1	1	
	Nachsteuer und Strafsteuer	1		1			1		1	
	Strafsteuer									
	Revision/Wiedererwägung	3	1	4		1	1	1	3	1
	Ordnungsbusse	1	3	4			2	2	4	
	Grundstückgewinnsteuer	1	13	14	1		10		11	3
	Handänderungssteuer	1		1			1		1	
	Katasterschätzung									
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	1	4	5		1	3		4	1
Übriges		2	2				2	2		
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer									
	Verzugszins									
	Übriges									
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	14	47	61	8	11	10	14	43	18
	Nachsteuer ohne Busse									
	Nachsteuer und Busse	1		1			1		1	
	Busse									
	Revision/Wiedererwägung	2	1	3	1	1			2	1
	Ordnungsbusse									
	Wehrpflichtersatz		1	1						1
	Verrechnungssteuer	1		1			1		1	
	Pauschale Steueranrechnung									
Quellensteuer										
Übriges										
Total Berichtsjahr		53	149	202	24	32	53	43	152	50
Total Vorjahr		51	145	196	14	26	41	62	143	53

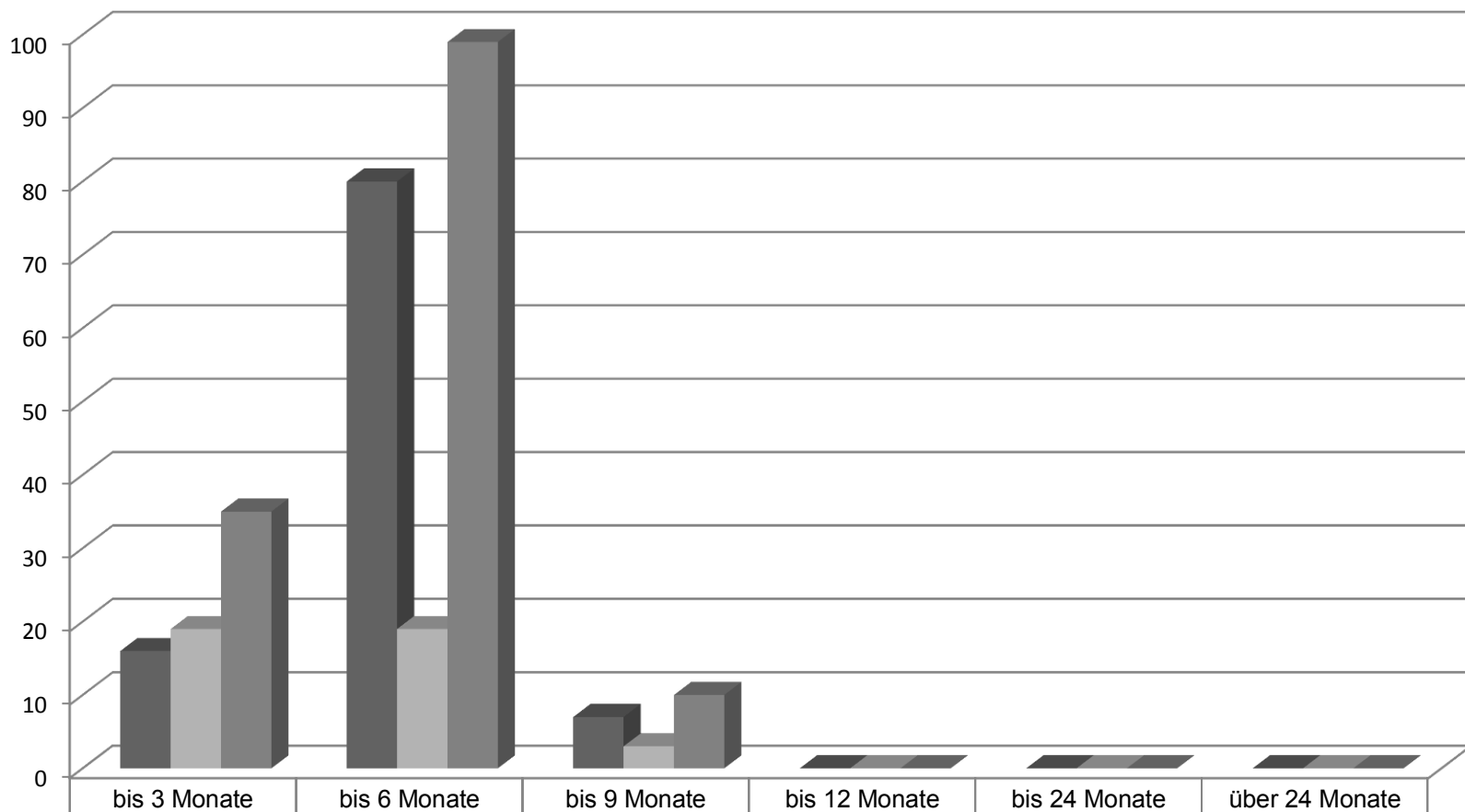
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen			Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichtentreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	2. Einspracheentscheid	
Kantonale Steuern	Staatssteuer	19	12	22	2		9	14		78
	Nachsteuer ohne Strafsteuer						1			1
	Nachsteuer und Strafsteuer			1						1
	Strafsteuer									
	Revision/Wiedererwägung	1	1					1		3
	Ordnungsbusse	1		1				2		4
	Grundstückgewinnsteuer		5	5	1					11
	Handänderungssteuer	1								1
	Katasterschätzung									
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	1	3							4
Übriges						2			2	
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer									
	Verzugszins									
	Übriges									
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	8	4	15	2		8	6		43
	Nachsteuer ohne Busse									
	Nachsteuer und Busse			1						1
	Busse									
	Revision/Wiedererwägung	1	1							2
	Ordnungsbusse									
	Wehrpflichtersatz									
	Verrechnungssteuer	1								1
	Pauschale Steueranrechnung									
Quellensteuer										
Übriges										
Total Berichtsjahr		33	26	45	5		20	23		152
Total Vorjahr		38	21	20	2		39	23		143

3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Steuergericht



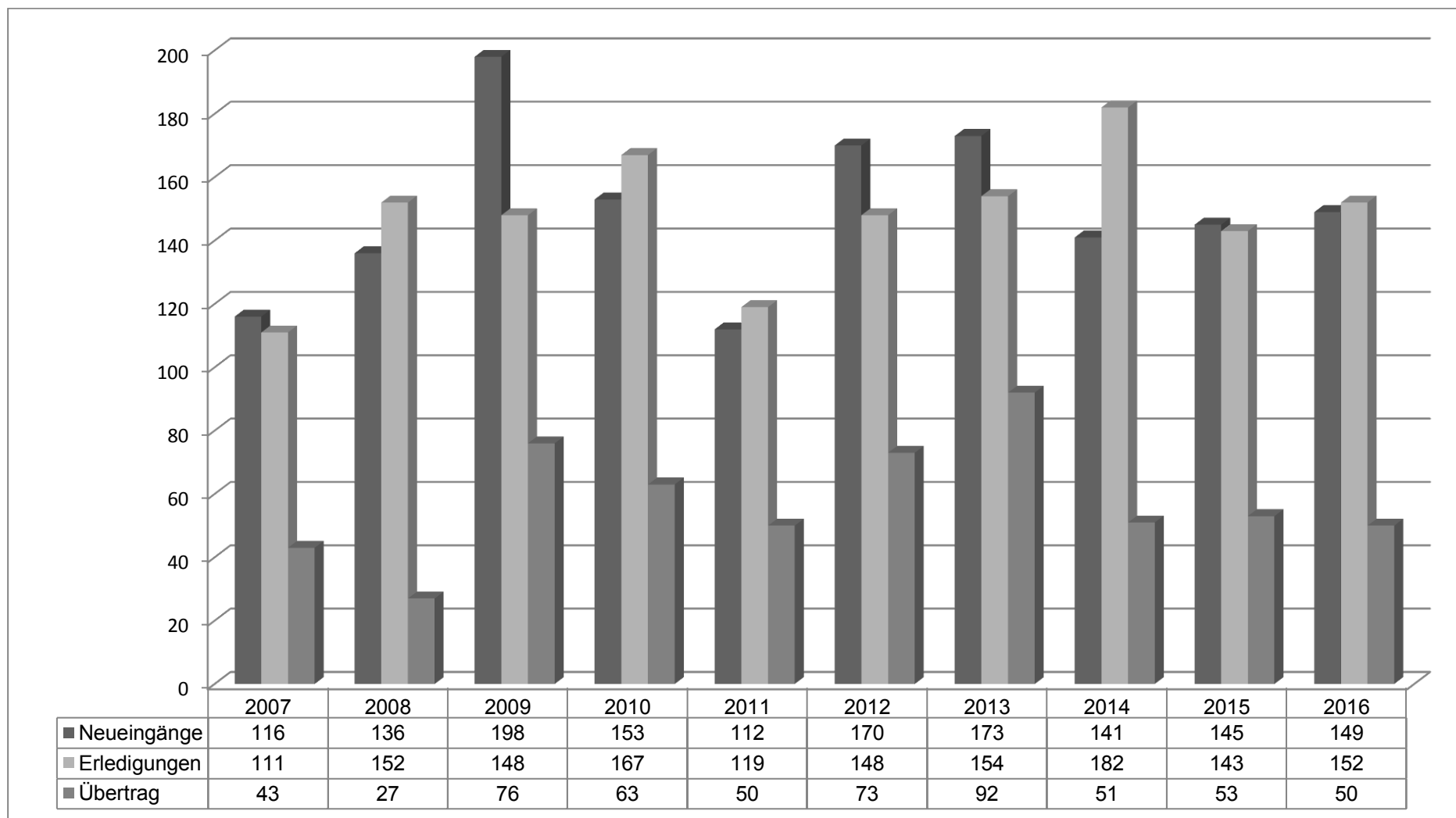
4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Steuergericht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

■ Urteile	16	80	7	0	0	0
■ Abschreibungen	19	19	3	0	0	0
■ Total	35	99	10	0	0	0

5. 10-Jahresstatistik Abteilung Steuergericht



II. Abteilung Enteignungsgericht

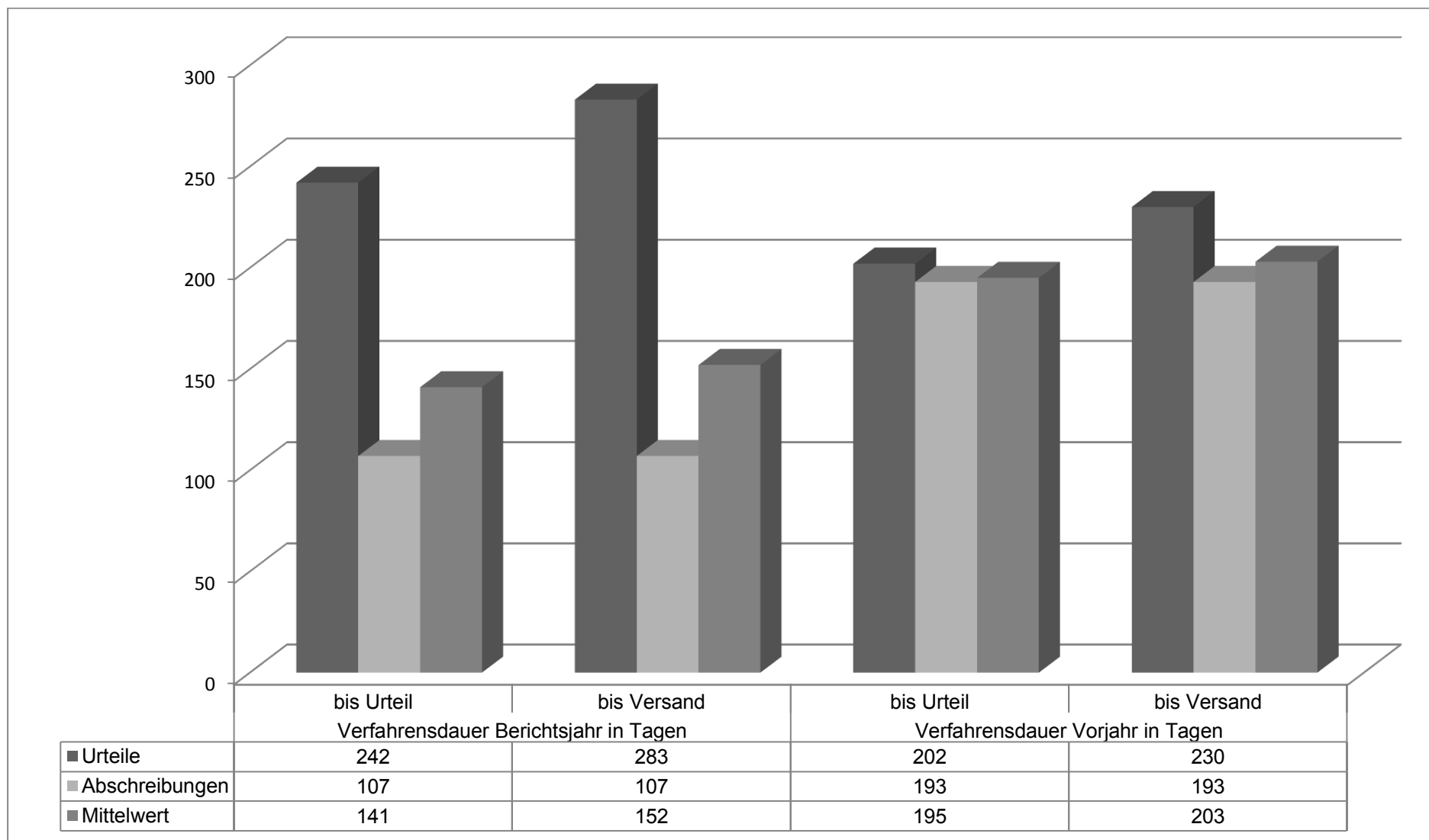
1. Geschäfte nach Sachgebieten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
					Präsidential	Fünferkammer			
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	0	0	0	0	0	0	0	0
	Entschädigung aus formeller Enteignung	0	1	1	0	1	0	1	0
	Vorzeitige Besitzeinweisung	1	0	1	0	1	0	1	0
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag	4	6	10	0	3	2	5	5
	Wassererschliessungsbeitrag	1	0	1	0	0	1	1	0
	Wasseranschlussbeitrag	1	0	1	0	0	0	0	1
	Kanalisationerschliessungsbeitrag	3	1	4	0	0	3	3	1
	Kanalisationsanschlussbeitrag	1	0	1	0	0	0	0	1
	Kostenverteiler BLU	0	0	0	0	0	0	0	0
	GGA-Beitrag	1	0	1	0	0	1	1	0
	Wasseranschlussgebühr	11	8	19	1	2	9	12	7
	Wassergebühr	0	7	7	0	0	3	3	4
	Kanalisationsanschlussgebühr	9	9	18	1	1	9	11	7
	Kanalisationsbewilligungsgebühr	0	1	1	0	0	1	1	0
	Abwassergebühr	0	6	6	0	0	3	3	3
Diverses	1	1	2	0	2	0	2	0	
Total Berichtsjahr		33	40	73	2	10	32	44	29
Total Vorjahr		61	72	133	15	13	72	100	33

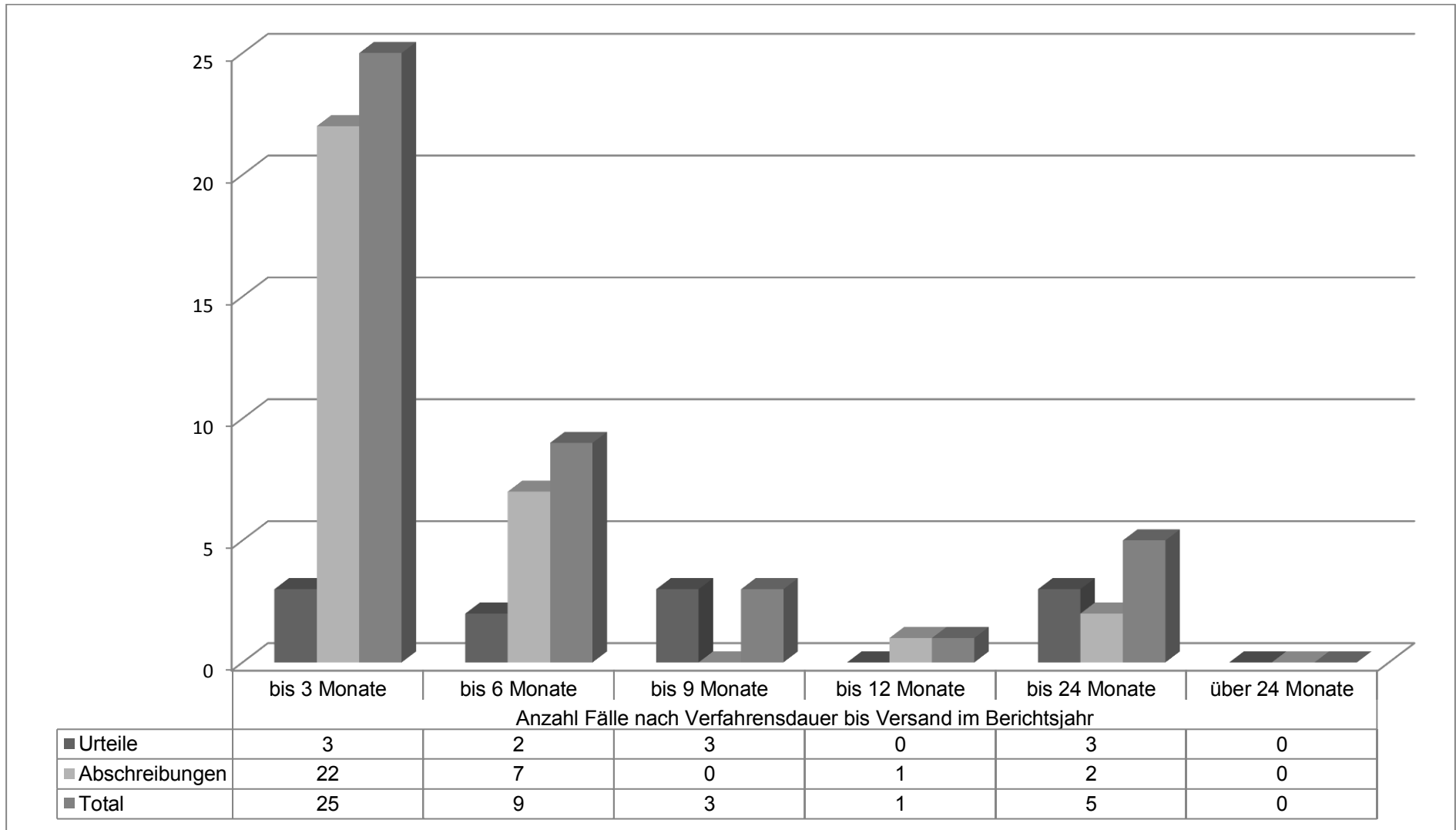
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen				Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	Vergleich	Anerkennung	
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Entschädigung aus formeller Enteignung	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1
	Vorzeitige Besitzeinweisung	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag	2	1	0	0	0	2	0	0	0	5
	Wassererschliessungsbeitrag	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
	Wasseranschlussbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kanalisationerschliessungsbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3
	Kanalisationsanschlussbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kostenverteiler BLU	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	GGA-Beitrag	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	Wasseranschlussgebühr	0	1	1	1	0	2	0	4	3	12
	Wassergebühr	0	0	0	0	0	3	0	0	0	3
	Kanalisationsanschlussgebühr	0	1	0	1	0	3	0	4	2	11
	Kanalisationsbewilligungsgebühr	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
	Abwassergebühr	0	0	0	0	0	3	0	0	0	3
Diverses	0	0	2	0	0	0	0	0	0	2	
Total Berichtsjahr		3	4	3	2	0	15	0	9	8	44
Total Vorjahr		6	8	4	10	0	37	3	12	20	100

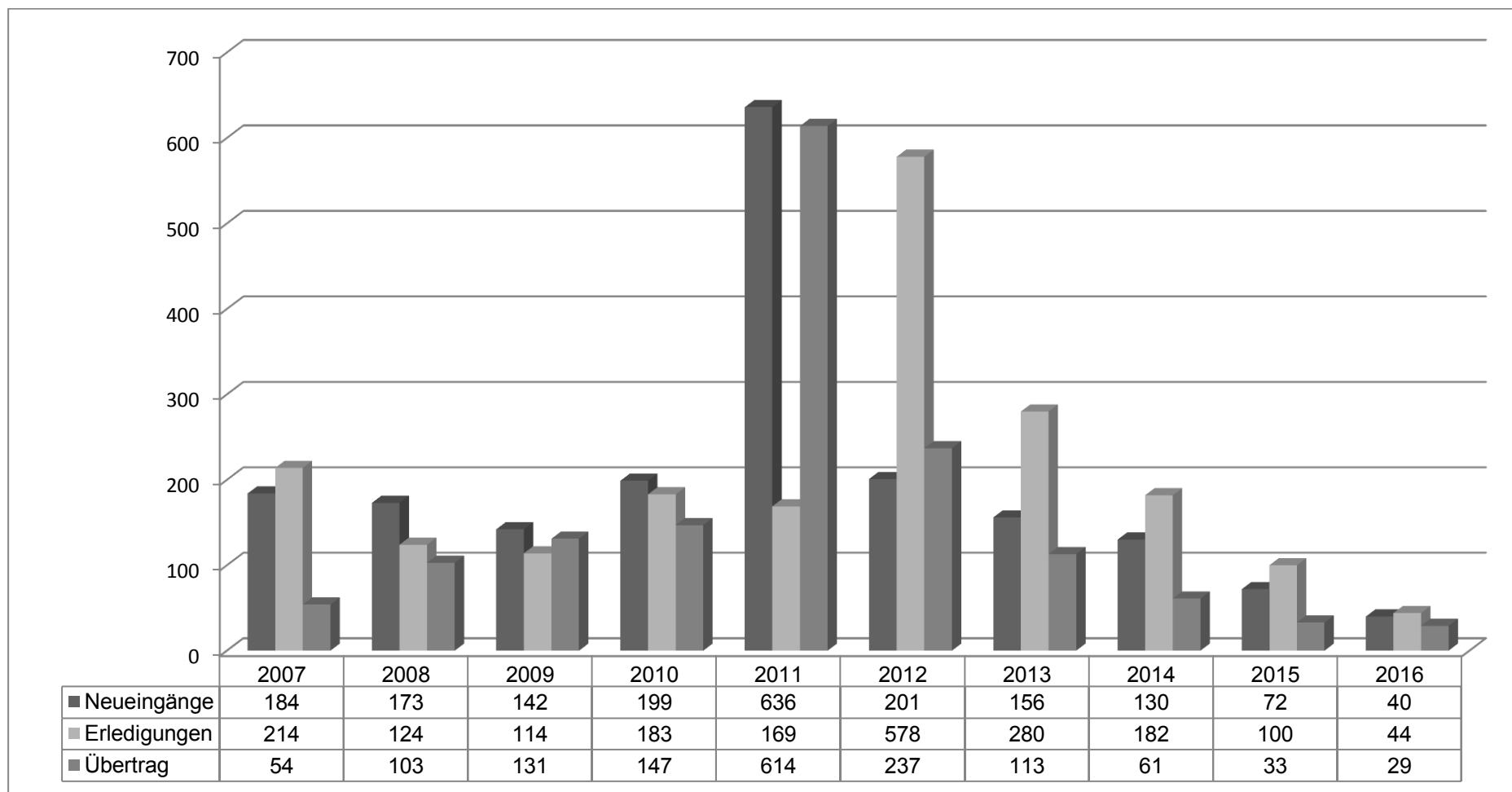
3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Enteignungsgericht



4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Enteignungsgericht



5. 10-Jahresstatistik Abteilung Enteignungsgericht



Strafgericht

1. Verfahren nach Personen

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht	Fünferkammer		
Anklagen	119	254	373	71	154	8	233	140
Einsprachen gg. Strafbefehle (Vergehen und Verbrechen)	38	84	122	92	0	0	92	30
Einsprachen gg. Strafbefehle (Übertretungen)	15	116	131	110	0	0	110	21
Abgekürzte Verfahren	5	11	16	3	7	0	10	6
Einsprachen gg. Strafbefehle Gemeinden	0	2	2	1	0	0	1	1
Verschiedenes	5	3	8	4	2	0	6	2
Total Berichtsjahr	182	470	652	281	163	8	452	200
Total Vorjahr	187	390	577	234	147	14	395	182

2. Verfahren nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Stawa Arlesheim	2	0	2	0
Stawa Laufen	2	0	0	2
Stawa Liestal	2	0	2	0
Stawa Sissach	2	0	2	0
Stawa Allgemeine HA	95	224	219	100
Stawa HA BM / OK	26	48	40	34
Stawa HA WK	13	25	18	20
Stawa HA SB	40	171	168	43
Gemeinden	0	2	1	1
Total Berichtsjahr	182	470	452	200
Total Vorjahr	187	390	395	182

3. Involvierte Personen

Personen		100 %
männlichen Geschlechts	370	81.86 %
weiblichen Geschlechts	62	13.72 %
jur. Personen	20	4.42 %
<hr/>		
Schweizerbürger/innen	176	38.94 %
Ausländer/innen	224	49.56 %
unbekannte Herkunftsländer	52	11.50 %

4.1 Verfahrensausgang nach Deliktsgruppen

Deliktsgruppen		Abschreibungen	Freispruch	Verurteilungen										Total
				Umgang von Strafe	Geldbussen alleine (Geldbussen i. V. m. anderen Strafen)	Gemeinnützige Arbeit ⁷	Geldstrafe ⁸ (Geldstrafe i. V. m. anderen Strafen)	Freiheitsstrafen						
								bis 6 Monate	bis 12 Monate	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre		
SVG Delikte		8	15	0	96 (31)	1	29 (2)	0	4	11	0	0	164	
Betäubungsmittelgesetz		0	1	0	1 (15)	0	1 (3)	0	8	13	3	0	27	
Strafgesetzbuch	Leib und Leben	3	6	0	1 (15)	0	17 (1)	0	4	7	1	2	41	
	Vermögen	11	11	1	0 (31)	1	22 (6)	5	34	35	15	5	140	
	Ehre, Privat- und Geheimbereich	5	1	1	0 (2)	1	2 (0)	0	0	0	0	0	10	
	Freiheit	1	1	0	1 (6)	0	5 (1)	1	2	0	1	0	12	
	Sexuelle Integrität	1	5	0	0 (4)	0	5 (1)	2	2	5	0	0	20	
	Gemeingefährliche Delikte	0	1	0	0 (3)	1	0 (1)	0	1	2	1	1	7	
	Fälschungsdelikte	1	1	0	0 (0)	0	5 (0)	0	0	0	0	0	7	
Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)		7	6	0	4 (2)	0	1 (1)	2	0	3	0	0	23	
Total Berichtsjahr		37	48	2	103 (109)	4	87 (16)	10	55	76	21	8	451	
Total Vorjahr		38	39	1	79 (91)	2	66 (18)	15	50	65	23	17	395	
Beurteilte mit mehreren Dossiers (Verfahrensvereinigung)												1		
Total Berichtsjahr												452		
Total Vorjahr												395		

⁷ Teilweise in Verbindung mit Busse und/oder Geldstrafe.

⁸ Teilweise in Verbindung mit Busse und/oder Geldstrafe.

4.2 Häusliche Gewalt

Im Berichtsjahr wurden 6 Personen betreffend häusliche Gewalt im Zusammenhang mit folgenden Deliktgruppen beurteilt: Leib und Leben, Freiheit und sexuelle Integrität.

4.3 Haftfälle und Ersatzmassnahmen anstelle von Haft

71 Personen befanden sich in Haft oder im vorzeitigen Straf-/Massnahmenvollzug und 5 Personen unter angeordneten Ersatzmassnahmen, als sie beurteilt wurden.

5. Massnahmen und Aufschübe

Massnahmen während Strafvollzug

- ambulante Behandlung 4 Personen

Aufschub von unbedingten / teilbedingten Freiheitsstrafen zugunsten von Massnahmen

- ambulante Behandlung 5 Personen
- stationäre Behandlung 6 Personen

Massnahmen bei Schuldunfähigkeit

- ambulante Behandlung 0 Personen
- stationäre Behandlung 1 Person

6. Andere Massnahmen

- Fahrverbot 2 Personen
- Einziehungen von Vermögenswerten 11 Personen
- Ersatzforderung 8 Personen

7. Vollzug

Bedingter, teilbedingter und unbedingter Vollzug

Von den insgesamt 103 zu Geldstrafen verurteilten Personen erhielten 91 Personen (88.3 %) den bedingten Vollzug zugebilligt.

Insgesamt wurden 170 Freiheitsstrafen ausgesprochen. 71 Personen (41.8 %) erhielten den bedingten Vollzug, 20 Personen (11.8 %) den teilbedingten Vollzug zugebilligt und 79 Personen (46.4 %) wurden zu unbedingten Strafen verurteilt.

3 Personen wurden zu unbedingter Leistung und 1 Person zu bedingter Leistung von gemeinnütziger Arbeit verurteilt.

Bewährungshilfe und Weisungen

Bei 12 Personen wurde Bewährungshilfe angeordnet.

Es wurden insgesamt 21 Weisungen bei 13 Personen erteilt:

- Anordnung bzw. Weiterführung ambulanter Behandlungen 12
- Andere 9

8. Vollstreckungsverfahren

Im Zusammenhang mit neuen Verurteilungen musste auch über die Frage des Widerrufs des bedingten Strafvollzugs bei Rückfällen innerhalb der Probezeit entschieden werden:

- Bei 21 Personen wurden Vorstrafen widerrufen.
- Bei 5 Personen wurde auf den Widerruf ohne Auflagen verzichtet.
- Bei 1 Person wurde die Vorstrafe widerrufen, der Vollzug jedoch aufgeschoben.
- Bei 22 Personen wurde auf einen Widerruf verzichtet und wurden an dessen Stelle Ersatzmassnahmen (Verwarnung / Verlängerung der Probezeit / Anordnung von Bewährungshilfe) ausgesprochen.

9. Dispensations- und Abwesenheitsverfahren

Von der Verpflichtung zum Erscheinen zur Hauptverhandlung wurden 11 Personen entbunden. 3 Personen mussten in Abwesenheit beurteilt werden.

10. Neubeurteilungen

Es musste über zwei Neubeurteilungen entschieden werden.

11. Selbständige nachträgliche Entscheide

Anträge	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreierkammer	Fünferkammer		
Kostenerlass	5	29	34	31	0	0	31	3
Anordnung Ersatzfreiheitsstrafe	10	79	89	86	0	0	86	3
Sanktionsanpassung bei Geldstrafe / Busse gem. Art. 36 Abs. 3	0	3	3	3	0	0	3	0
Umwandlung Gemeinnützige Arbeit in Geldstrafe / Freiheitsstrafe / Busse	0	2	2	2		0	2	0
Verlängerung Massnahme	1	5	6	5	0	0	5	1
Abänderung Massnahme / Verwahrung	1	3	4	1	2	1	4	0
Bewährungshilfe / Weisungen gem. Art. 95	0	3	3	1	0	0	1	2
Rückversetzung Massnahme / Verwahrung	0	1	1	0	0	0	0	1
Überprüfung Verwahrung / Massnahme	0	1	1	0	0	0	0	1
Aufhebung Massnahme	1	0	1	0	0	0	0	1
Antrag auf Abänderung bzw. Ergänzung des Entscheids	0	3	3	1	2	0	3	0
Total Berichtsjahr	18	129	147	130	4	1	135	12
Total Vorjahr	32	108	140	120	2	0	122	18

12. Diversa-Geschäfte

Es wurden im Weiteren 21 Diversa-Geschäfte erledigt, wie beispielsweise die Behandlung von Gesuchen um Parteientschädigungen, Honorar der amtlichen Verteidigung, Akteneinsicht, Entschädigung für Überhaft sowie Entscheid betr. Beschlagnahmegut.

13. Berufungen und Beschwerden

Bei 79 Personen (17.5 % von insgesamt 452) erfolgte der Weiterzug des erstinstanzlichen Urteils an das Kantonsgericht. 57 Beurteilte meldeten Berufung an. Von der Staatsanwaltschaft erfolgten 23 Berufungsanmeldungen (9-mal überschneidend mit der beurteilten Person). 16 Mal wurde durch eine Privatklägerschaft Berufung angemeldet (8-mal überschneidend mit der beurteilten Person). 1 Berufungsanmeldung erfolgte durch das Eidg. Finanzdepartement.

Im Weiteren wurde 1 angemeldete Berufung noch vor Weiterleitung an das Kantonsgericht zurückgezogen.

In 4 verfahrensleitenden Entscheiden wurde Beschwerde eingereicht.

In 11 verfahrensabschliessenden Entscheiden wurde Beschwerde eingereicht.

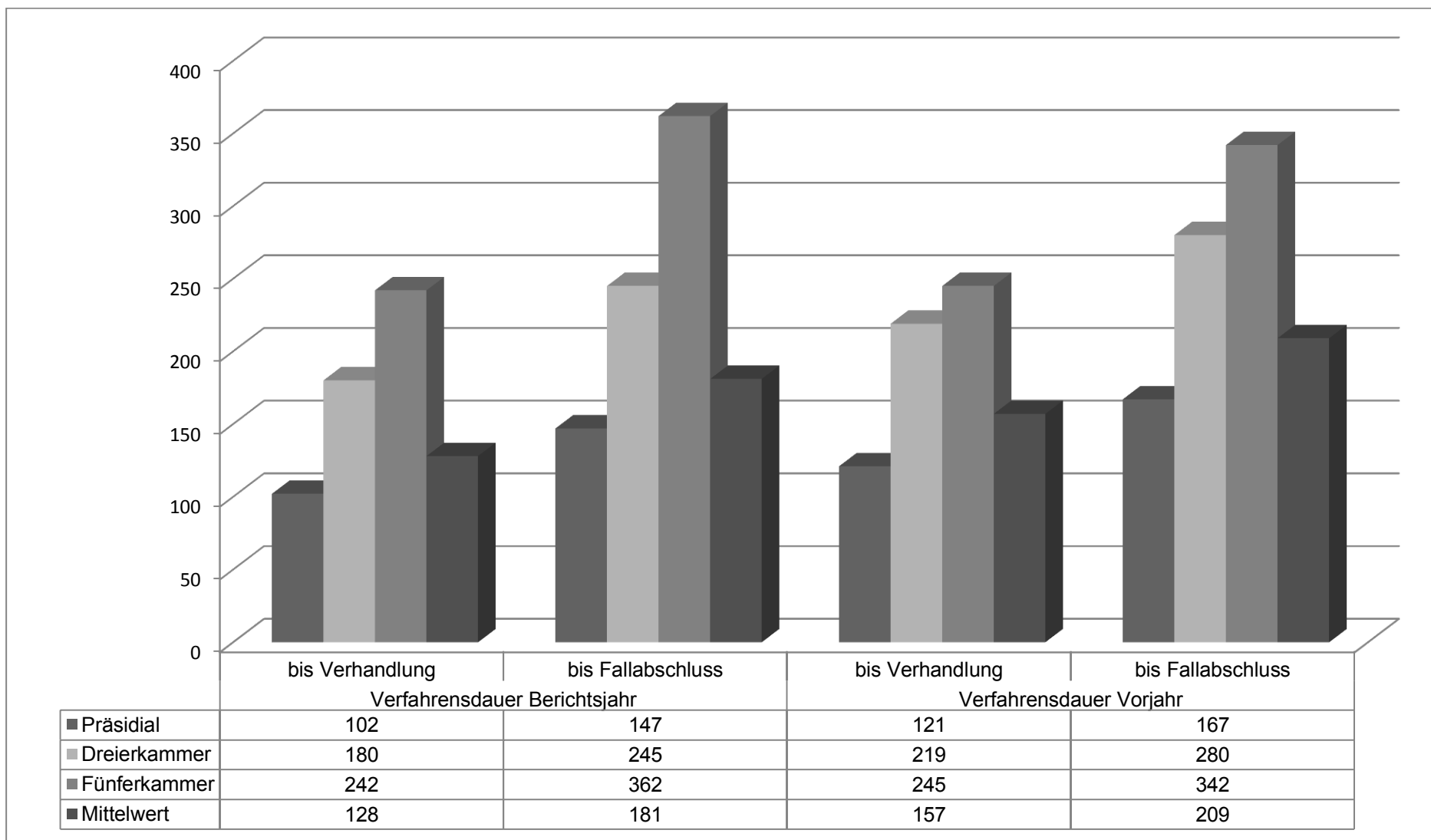
Gegen 1 Diversa-Entscheid in einem abgeschlossenen Verfahren und gegen 5 selbständige nachträgliche Entscheide wurde Beschwerde eingereicht.

14. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer
Präsidial		487.00
Dreiergericht		1'010.00
Fünferkammer		115.50
Total Berichtsjahr	464 ⁹	1'612.50
Total Vorjahr	411	1'588.50

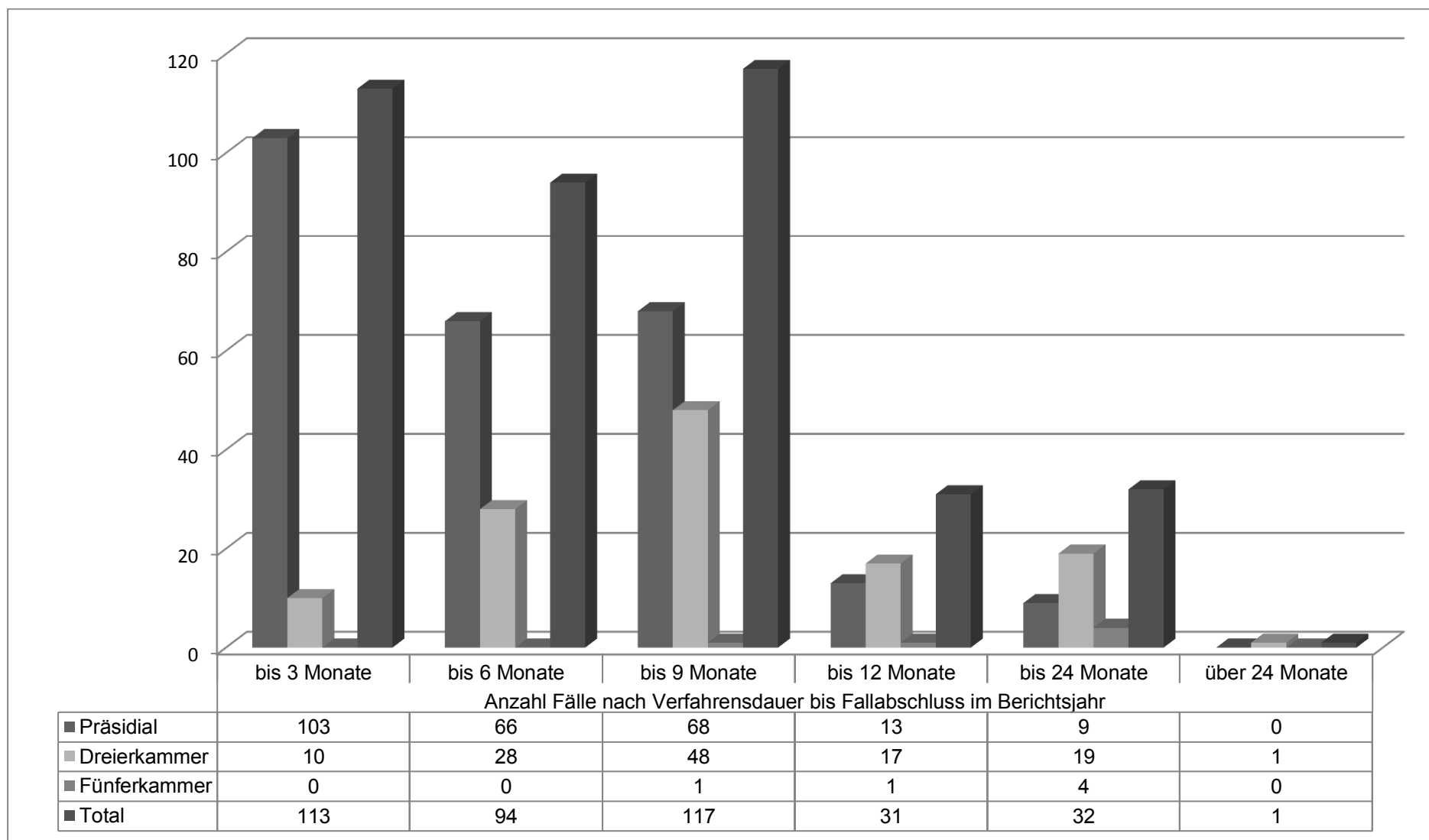
⁹ Insgesamt fanden 464 Sitzungen statt, darin sind 202 Sitzungen ohne Parteiverhandlung enthalten. Diese beinhalten selbständige nachträgliche Entscheide, Diversa-Geschäfte und Abschreibungsverfügungen.

15. Durchschnittliche Verfahrensdauer Strafgericht (in Tagen)



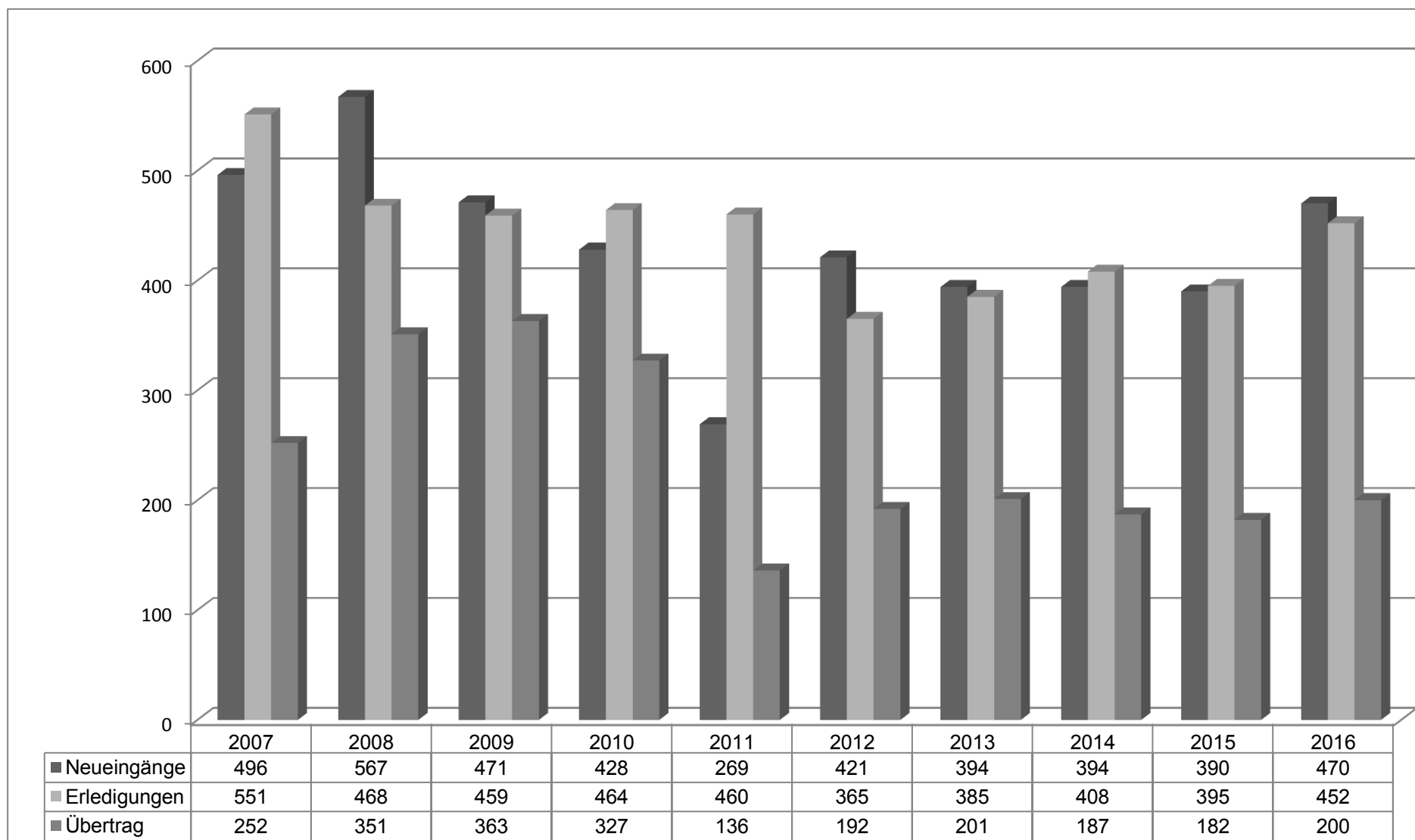
Fallabschluss = Urteilsversand und Kostenabrechnung

16. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Strafgericht



Fallabschluss = Urteilsversand und Kostenabrechnung

17. 10-Jahresstatistik



Jugendgericht

1. Personen nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Anklagen Jugendanwaltschaft	4	0	4	0
Einsprachen gg. Entscheide Jugendanwaltschaft	0	0	0	0
Diverses	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	4	0	4	0
Total Vorjahr	2	5	3	4

2. Involvierte Jugendliche

Jugendliche		
männlichen Geschlechts	4	100 %
weiblichen Geschlechts	0	0 %
Schweizerbürger	3	75 %
Ausländer	1	25 %

3. Verfahrensausgang nach Personen

	Personen
Einweisung und persönliche Leistung unbedingt	1
Einweisung und Freiheitsentzug unbedingt (mit ambulanter Behandlung)	1
Einweisung, Freiheitsentzug unbedingt (mit ambulanter Behandlung) und Busse	1
Freiheitsentzug	1
Total Berichtsjahr	4
Total Vorjahr	3

4. Nachträgliche selbständige Entscheide

Im Berichtsjahr wurden 2 Kostenerlassgesuche und 1 Entscheid über den nachträglichen Vollzug der Freiheitsstrafe behandelt.

5. Diversa-Geschäfte

Keine.

6. Berufungen und Beschwerden

Es erfolgte eine Berufungsanmeldung.

7. Sitzungen

Insgesamt fanden 7 Sitzungen statt (darin sind 3 Kurzsitzungen enthalten). Die Sitzungsdauer betrug total 30 Stunden.

8. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen

	Berichtsjahr	Vorjahr
bis Verhandlung	181	214
bis Fallabschluss	295 ¹⁰	259

¹⁰ Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt.

Zwangsmassnahmengericht

1. Geschäfte nach Verfahrensart

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigung	Übertrag auf Folgejahr
Haftfälle (strafprozessual) ¹¹	8	367	369	6
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft	2	55	57	0
Vollzugsrechtliche Sicherheitshaft	0	5	5	0
Geheime Überwachungsmassnahmen	1	211	212	0
Überprüfung Polizeigewahrsam ¹²	0	0	0	0
Diverses	0	12	10	2
Total Berichtsjahr	11	650	653	8
Total Vorjahr	10	816	815	11

¹¹ Beinhaltet Anordnung und Verlängerung von Untersuchungshaft, Haftentlassungsgesuch bei Untersuchungshaft, Anordnung von Sicherheitshaft bei Untersuchungshaft und ohne vorbestehende Untersuchungshaft, Verlängerung der Sicherheitshaft, Haftentlassungsgesuch bei Sicherheitshaft, Verlängerung Untersuchungshaft von Jugendlichen, Nichtgenehmigung freier Verkehr mit der Rechtsanwaltschaft in Haft.

¹² Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

2. Art der Erledigungen

Verfahren	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Haftfälle	210	93	58	1	7	369	421
Anordnung der Untersuchungshaft	86	72	23	1	0	182	204
Verlängerung der Untersuchungshaft	87	16	10	0	1	114	124
Anordnung der Sicherheitshaft ¹³	26	4	1	0	1	32	57
Verschiedenes ¹⁴	11	1	24	0	5	41	36
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft	46	6	2	3	0	57	45
Anordnung von Ersatzmassnahmen	20	4	2	1	0	27	24
Verlängerung von Ersatzmassnahmen	25	2	0	0	0	27	17
Änderung/Aufheb. Ersatzmassnahmen	1	0	0	2	0	3	4
Vollzugsrechtliche Sicherheitshaft	4	0	0	1	0	5	2
Geheime Überwachungsmaßnahmen	188	13	9	1	1	212	340
Aktive Überwachungen Beschuldigte	29	0	0	0	0	29	48
Aktive Überwachungen Dritter	14	0	0	0	0	14	15
Rück-ID Beschuldigte	63	10	4	0	0	77	143
Rück-ID Dritter	13	3	0	0	1	17	27
Zufallsfunde	33	0	1	0	0	34	52
Verschiedenes ¹⁵	36	0	4	1	0	41	55
Überprüfung Polizeigewahrsam¹⁶	0	0	0	0	0		0
Diverses¹⁷	5	0	1	1	3	10	7
Total Berichtsjahr	453	112	70	7	11	653	
Total Vorjahr	614	133	44	10	14		815

¹³ Bei vorbestehender Untersuchungshaft.

¹⁴ Darunter werden fünf weitere Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere Haftentlassungsgesuche, Anordnung und Verlängerung der Sicherheitshaft ohne vorbestehende U-Haft).

¹⁵ Darunter werden zwölf weitere Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere verdeckte Ermittlungen, technische Überwachungen, Notsuche).

¹⁶ Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

¹⁷ Darunter werden sechs Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere Entsiegelungen).

3. Art der Erledigungen nach Herkunft (Auszug)

Anordnung der Untersuchungshaft							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	74	67	19	0	0	160	162
Stawa HA BM/OK	11	5	4	0	0	20	37
Stawa HA WK	1	0	0	0	0	1	4
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	1
Strafgericht	0	0	0	1	0	1	0
Total Berichtsjahr	86	72	23	1	0	182	
Total Vorjahr	114	75	13	1	1		204

Verlängerung der Untersuchungshaft							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	61	16	10	0	1	88	76
Stawa HA BM/OK	21	0	0	0	0	21	32
Stawa HA WK	1	0	0	0	0	1	1
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	1
Jugend-anwaltschaft ¹⁸	4	0	0	0	0	4	14
Total Berichtsjahr	87	16	10	0	1	114	
Total Vorjahr	95	20	4	1	4		124

¹⁸ ZMG nur für Verlängerung zuständig (nicht für Anordnung).

Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	24	3	1	0	1	29	48
Stawa HA BM/OK	1	1	0	0	0	2	8
Stawa HA WK	1	0	0	0	0	1	0
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	26	4	1	0	1	32	
Total Vorjahr	42	13	1	0	1		57

Anordnung von Ersatzmassnahmen

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	16	3	2	1	0	22	22
Stawa HA BM/OK	0	0	0	0	0	0	1
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	0
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	0
Strafgericht	4	1	0	0	0	5	1
Total Berichtsjahr	20	4	2	1	0	27	
Total Vorjahr	18	2	3	0	1		24

Geheime Überwachungsmaßnahmen

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	78	12	3	1	1	95	113
Stawa HA BM/OK	101	1	5	0	0	107	198
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	13
Stawa HA Strafbefehle	1	0	0	0	0	1	0
Jugend-anwaltschaft	0	0	0	0	0	0	5
Polizei BL	8	0	1	0	0	9	11
Total Berichtsjahr	188	13	9	1	1	212	
Total Vorjahr	312	17	2	7	2		340

4. Anzahl und Dauer der Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl	Dauer
Präsidium	186	154 Stunden
Total Berichtsjahr	186	154 Stunden
Total Vorjahr	208	173 Stunden

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Friedensrichterkreis	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Vergleiche	Klagebewilligungen	Angenommene Urteilstvorschläge	Entscheide mündlich begründet	Entscheide schriftlich begründet	Anderere Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr	Definitiv erledigt vor Friedensrichteramte
1. Aesch	2	28	30	9	11	0	0	0	6	4	15
2. Reinach	2	50	52	12	22	4	3	2	9	0	30
3. Allschwil	5	47	52	19	14	3	2	2	3	9	29
4. Binningen	11	41	52	21	14	2	0	0	8	7	31
5. Arlesheim	2	62	64	18	24	2	0	1	15	4	36
6. Birsfelden	12	77	89	9	23	9	1	0	31	16	50
7. Oberwil	14	48	62	11	28	4	0	2	13	4	30
8. Laufen	8	52	60	15	20	0	0	1	12	12	28
9. Liestal	2	65	67	11	39	1	1	2	5	8	20
10. Bubendorf	3	18	21	5	6	2	0	0	6	2	13
11. Frenkendorf	1	31	32	13	4	0	0	0	13	2	26
12. Pratteln	5	75	80	15	37	5	0	0	14	9	34
13. Sissach	2	44	46	12	12	0	0	0	12	10	24
14. Gelterkinden	12	36	48	12	22	0	0	1	9	4	22
15. Waldenburg	12	19	31	5	8	0	0	3	3	12	11
Total Berichtsjaar	93	693	786	187	284	32	7	14	159	103	399
Total Vorjaar	88	674	762	200	275	20	16	23	135	93	394

C. Anhang

Personalstatistik

Personalbestand der Gerichte per 31. Dezember 2016 (Stichtag)

Gericht	Anzahl MA (ohne nebenamtliche RichterInnen und VolontärInnen)	Stellen
Kantonsgericht (inkl. Stab und Gerichtsverwaltung)	58	43.45
Strafgericht	35	32.90
Steuer- und Enteignungsgericht	8	5.43
Zivilkreisgericht BL West	26	21.00
Zivilkreisgericht BL Ost	17	12.50
Total	144	115.28

Bei den Gerichten waren per 31.12.2016 59 Männer (davon 25 in Teilzeit) und 85 Frauen (davon 60 in Teilzeit) angestellt.

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad betrug 80.1% (Männer 87.8%, Frauen 74.6%), derjenige der Teilzeitmitarbeitenden 66.2% (Männer 71.3%, Frauen 64.1%).

Gerichtsmitglieder

Gerichtsleitung

Gerichtskonferenz

Präsidium:	vakant (bis 31.01.2016) Baltzer-Bader Christine (ab 01.02.2016)
Vizepräsidium:	Baltzer-Bader Christine (bis 31.01.2016) vakant (01.02. – 31.03.2016) Rosa Enrico (ab 01.04.2016)
Mitglieder:	Bauer Thomas (bis 31.03.2016) Berger-Götz Elisabeth Brodbeck Peter Brunner Andreas Corvini Ivo Eglin Dieter Gass Stephan Gysin Dieter Häring Daniel Hofmann Roland (ab 01.04.2016) Laeuchli Irene Meuli Eva Preiswerk Franziska Rosa Enrico (bis 31.03.2016) Spindler Christoph
Erste Gerichtsschreiberin:	Pfleiderer Andrea (bis 31.05.2016) vakant (ab 01.06.2016)
Gerichtsverwalter:	Leber Martin

Geschäftsleitung der Gerichte

Präsidium:	vakant (bis 31.01.2016) Baltzer-Bader Christine (30% ab 01.02.2016)
Vizepräsidium:	Baltzer-Bader Christine (bis 31.01.2016) vakant (01.02. – 31.03.2016) Rosa Enrico (ab 01.04.2016)
Mitglieder:	Corvini Ivo Eglin Dieter (bis 31.03.2016) Meuli Eva Preiswerk Franziska
Ersatzmitglieder:	Brunner Andreas Gysin Dieter Hofmann Roland (ab 01.04.2016) Rosa Enrico (bis 31.03.2016)
Erste Gerichtsschreiberin:	Pfleiderer Andrea (bis 31.05.2016) vakant (ab 01.06.2016)
Gerichtsverwalter:	Leber Martin
Jur. Mitarbeiterin GL:	Wälchli Marianne (ab 01.09.2016)
Leiter Projekte:	Spindler Christoph (ab 01.07.2016)

Kantonsgericht

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Präsidentin: Preiswerk Franziska
Vizepräsident: Walther Beat
Mitglieder: Clausen Markus
Haidlauf Christian
Jeanneret Claude
Ruckstuhl Niklaus
Schulthess Stefan

Abteilung Zivilrecht

Präsidiien: Baltzer-Bader Christine
(bis 31.01.2016 70%, ab 01.02.2016 40%)
Bauer Thomas (60%, 50% besetzt bis
31.03.2016)
Hofmann Roland (90%, ab 01.04.2016)
Vizepräsidentin: Jermann Richterich Barbara
Mitglieder: Freiburghaus Dieter

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Präsidiien: Meuli Eva (70%)
Brunner Andreas (60%)
Vizepräsident: Enderle Christof
Mitglieder: Berger Götz Elisabeth
Hersberger Beat
Jermann Jgnaz
Noll Daniel
Thommen Yves

Abteilung Strafrecht

Präsidiien: Eglin Dieter
Rosa Enrico (70%)
Vizepräsidien: Gass Stephan
Mattle Markus
Mitglieder: Afheldt Susanne
Hess Helena
Schürmann Edgar
Tobler Peter

Erstinstanzliche Gerichte

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West

Kammer I
Präsidentin: Moll Flückiger Sibylle (80%)
Vizepräsidentin: Sarasin Ursula
Mitglieder: Fesli Salman
Kornicker Danièle

Kammer II
Präsident: Hofmann Roland (bis 31.03.2016)
Zweifel Hansruedi (ab 01.04.2016)
Vizepräsidentin: Wolf Andrea
Mitglieder: Zwicky Margot

Kammer III
Präsidentin: Speiser Susanne
Vizepräsident: Mohler Manuel
Mitglieder: Scheuner Daniel

Kammer IV
Präsident: Leuenberger Marcel
Vizepräsidentin: Friedli Cornelia
Mitglieder: Jagtap Arvind

Kammer V
Präsident: Lanz Beat (90%)
Vizepräsidentin: Asprion Stöcklin Sabine
Mitglieder: Rem Hans
Scholer Daniel

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost

Präsidiën:	Blattner Doris (80%) Brodbeck Peter (80%) Erbacher Christian (80%) Gysin Dieter (40%)
Vizepräsidiën:	Häring Daniel Peter Simone Sommer Alfred Stebler Joel (ab 01.07.2016) Zweifel Hans-Rudolf (bis 31.03.2016)
Mitglieder:	Brand Irmgard Buess Jürg Hartmann Käfer Marlies Marbet Annemarie

Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Präsidium:	Baader Caspar (50%, z.Zt. besetzt 23%)
Vizepräsidium:	Schneider Laurenz
Mitglieder:	Elbert Margrit Felix Jörg Leumann Pascal (bis 30.06.2016) Richner Robert Salathe Peter Schmid Stefan (ab 01.07.2016) Spitz Philippe Zeller Markus

Abteilung Enteignungsgericht

Präsidium:	Corvini Ivo (50%)
Vizepräsidium:	Waldmeier Thomas
Mitglieder:	Assolari Danilo Issler Peter Jagtap Arvind

Strafgericht

Präsidiën:	Jent Adrian Kiss Jacqueline Laeuchli Irène Schmidli Beat Schröder Andreas Seiler Daniel
Vizepräsidiën:	Brunner André Ivanov Daniel Karrer Robert Roth Monika Spindler Christoph Spitz Philippe
Mitglieder:	Bohny Schuler Marie-Louise Fabry Marion Faller Andreas Frei Elsbeth (bis 30.06.2016) Grange Barbara (ab 03.11.2016) Hungerbühler Lea Kaiser Martin Keller Sibylle Meyer López Annette Müller Pia Nüssli Nicole Roth Somlo Ursula Schaub Heidi Schweizer Anita Zähndler Aimò
Ersatzmitglieder:	Faccioli Franco Graf Annemarie Kohli Alfred Scaioli Patrizia

Jugendgericht

Präsidiën: Jent Adrian
Kiss Jacqueline
Laeuchli Irène
Schmidli Beat
Schröder Andreas
Seiler Daniel

Mitglieder: Faccioli Franco
Graf Annemarie
Kohli Alfred
Scaioli Patrizia

Zwangsmassnahmengericht

Präsidiën: Schmidli Beat (Vorsitz ab 01.04.2016)
Seiler Daniel (Vorsitz bis 31.03.2016)
Jent Adrian
Kiss Jacqueline
Laeuchli Irène
Schröder Andreas

Vizepräsidiën: Brunner André
Ivanov Daniel
Karrer Robert
Roth Monika
Spindler Christoph
Spitz Philippe

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Kreis 1 (Aesch-Pfeffingen):

Damasco Marco
Schneider Roger

Kreis 2 (Reinach):

Billerbeck Markus
Senn Ernst

Kreis 3 (Allschwil-Schönenbuch):

Bucher Miriam (ausgetreten am 31.01.2016)
Meyer Beat
Winter Jean-Jacques

Kreis 4 (Binningen-Bottmingen):

Herzog Doris
Inäbnit Sven
Oppliger Sven

Kreis 5 (Arlesheim-Münchenstein):

Lanz-à Porta Ursina
Maritz Lisbeth

Kreis 6 (Birsfelden-Muttenz):

Roth Somlo Ursula
Thurthaler Esther

Kreis 7 (Oberwil-Biel-Benken-Ettingen-Therwil):

Menzinger Friedlin Miriam
Renggli Urs
Strub Urs

Kreis 8 (Laufen-Blauen-Brislach-Burg i.L.-Dittingen-Duggingen-Grellingen-Liesberg-Nenzlingen-Roggenburg-Röschenz-Wahlen-Zwingen):

Baumann Peter
Haussener Daniel
Hueber Benno

Kreis 9 (Liestal-Lausen):

Jeitziner Karin
Kuster Heinz

Kreis 10 (Bubendorf-Lupsingen-Ramlinsburg-Seltisberg-Ziefen):

Roth Daniel

Schällmann Albert

Kreis 11 (Frenkendorf-Arisdorf-Füllinsdorf-Giebenach-Hersberg):

Gröflin Liselotte

Wolf Martin

Kreis 12 (Pratteln-Augst):

Käch Susanna

Schäublin Ruth

Kreis 13 (Sissach-Böckten-Buckten-Diepflingen-Häfelfingen-Itingen-Känerkinden-Läufelfingen-Nusshof-Rümlingen-Tenniken-Thürnen-Wintersingen-Wittinsburg-Zunzgen):

Brunner André

Monetti Karin

Kreis 14 (Gelterkinden-Anwil-Buus-Hemmiken-Kilchberg-Maisprach-Oltingen-Ormalingen-Rickenbach-Rothenfluh-Rünenberg-Tecknau-Wenslingen-Zeglingen):

Bieri Peter

Rossi Bruno (ausgetreten am 31.10.2016)

Kreis 15 (Waldenburg-Arboldswil-Bennwil-Bretzwil-Diegten-Eptingen-Hölstein-Lampenberg-Langenbruck-Lauwil-Liedertswil-Niederdorf-Oberdorf-Reigoldswil-Titterten):

Casagrande Urs

Kurmann Alfredo

Kommissionsmitglieder

Anwaltsaufsichtskommission

Präsident:	Eglin Dieter
Vizepräsident:	Erbacher Christian
Ordentliche Mitglieder:	Berger Götz Elisabeth Gass Roland Weible Imhof Claudia
Ersatzmitglieder:	Baader Michael Kiss Jacqueline Laeuchli Irene Leuenberger Marcel Ramseier Thomas
Aktuar:	Neumann Pascal
Stellvertretender Aktuar:	Steinemann Stefan

Anwaltsprüfungskommission

Präsident:	Hofmann Roland
Mitglieder:	Breitenmoser Stephan Brunner Andreas Freiburghaus Dieter Levy Daniel (ab 01.09.2016) Matiaska Natalie Mettler Christoph Ruckstuhl Niklaus Schröder Andreas Schürmann Edgar (bis 30.06.2016) Speich Hans-Jakob Spitz Philippe Vollenweider Doris Widmer Lüchinger Corinne
Aktuariat:	von Gunten Laurence (bis 30.09.2016) Hofer Doris (ab 01.10.2016)
Jur. Sekretariat:	Pfleiderer Andrea (bis 31.05.2016) Wälchli Marianne (ab 01.09.2016)

Liestal, im April 2017
Im Namen des Kantonsgerichts

Präsidentin Christine Baltzer-Bader	Jur. Mitarbeiterin der Geschäftsleitung Marianne Wälchli
--	---